

Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna im Raum Dortmund – Hagen – Iserlohn

Teil 2: Die Eulen*

Wilhelm Harkort, Dortmund, und Hans-Joachim Weigt, Schwerte (Ruhr)

Die Beobachtungsergebnisse in systematischer Reihenfolge

Noctuidae

202. (34.) *Euxoa tritici* L.

Nur bei Dortmund und Wetter von H. vereinzelt festgestellt: Wetter 10. August 1954 / Dortmund 1. August 1957 und 8. August 1957 am Licht.

203. (33.) *Euxoa nigricans* L.

Diese Art fing H. im Laufe vieler Jahre nur sieben Mal in Dortmund am Licht. W. fing 2 Tiere bei Schwerte. 29. Juli bis 10. September.

Auch Zielaskowski (1951) nennt u. a. Dortmund als Fundort und bezeichnet die Art als selten.

204. (41.) *Scotia vestigialis* Hfn.

Als ausgesprochenes Heidetier im Beobachtungsgebiet wohl nicht vorkommend. Bei Haltern fingen H. und W. am 6. August 1964 10 sehr kontrastreich gezeichnete Tiere. Am Licht.

205. (38.) *Scotia segetum* Schiff. (= *segetis* Hbn.)

Wetter, Dortmund, Schwerte. Immer nur vereinzelt. Am Licht. 2 Gen. 8. Juni bis 11. Juli und 13. September.

f. *nigricornis* Vill.: 2. Juli 1964 bei Schwerte (W.).

Zucht: Die Raupen sind, wie die meisten *Euxoa*-Raupen, nicht feuchtigkeitsempfindlich. Die Zucht gelingt leicht in Glas- oder Plastikgefäßen, die zur Hälfte mit Torf oder Gartenerde gefüllt sind. Die Raupen ziehen das aufgelegte Futter in die Erde. Als Futter sind geeignet: *Plantago lanceolata* und *Taraxacum officinale*. Treibzucht gelingt, die Falter schlüpfen dann noch im selben Jahr (W.).

206. (39.) *Scotia clavis* Hfn. (= *corticea* Schiff.)

Bisher fing nur H. Linke ein Tier bei Dortmund-Barop am Licht: 7. Juni 1965. A. Grabe nennt u. a. Bochum als Fundort.

207. (43.) *Scotia exclamationis* L.

Überall. Eine unserer häufigsten Eulen. Am Licht. Flugzeit: ohne Pause vom 14. Mai bis 30. Juli, aber auch noch spätere Termine der 2. unvollständigen Generation, z. B. 9. Au-

* Teil 1: Die Tagfalter, Spinner und Schwärmer. – Dortmunder Beitr. z. Landeskd., 1: 13–47. Dortmund 1967.

gust 1940 / 7. August 1954 / 14. September 1957 / 5. August und 9. August 1961 / 1. August, 4. August und 19. August 1962.

f. *brunnea* Tutt.: mehrfach.

208. (37.) *Scotia ipsilon* Hfn. (= *ypsilon* Rott.)

Überall. Wanderfalter. Jahrweise verschieden häufig, aber meist nicht selten. Ein besonders gutes Flugjahr war 1952. 14. Juni bis 26. Juli und 17. August bis 17. November.

Kommt lieber an den Köder als zum Licht.

f. *fusca* Dan.: je 2 Funde bei Wetter und Dortmund.

209. (72.) *Ochropleura plecta* L.

Überall. Jahrweise von nicht selten bis häufig wechselnd. 2 Gen.: 28. April bis 22. Juni und 1. Juli bis 24. September.

In dem warmen Herbst 1962 kamen noch frische Tiere am 2. Oktober und 17. Oktober vor. Eine dritte Generation?

Am Licht und am Köder.

210. (56.) *Rhyacia simulans* Hfn.

Bisher fand nur W. bei Ergste am 11. September 1963 ein Tier am Licht. Grabe nennt Dortmund und Bochum-Weitmar als Fundorte für die hier sehr seltene Art.

211. (96.) *Noctua pronuba* L.

Überall und stets häufig. 2 Gen.: durchgehend v. 2. Juni bis 2. Oktober. Die 1. Gen. ist wenig zahlreich und zeigt eine kurze Flugdauer, in den meisten Jahren: 2. Juni bis 18. Juni.

Die 2. Gen. bringt die große Häufigkeit. Sie fliegt meist vom 5. Juli bis 2. Oktober. Am Licht und am Köder.

Stark variierend von gelbbraun, gelbgrau bis dunkelviolettblau. Auch in der Zeichnung sehr unterschiedlich. Auf die Aufzählung der benannten Formen soll verzichtet werden.

212. (100.) *Noctua orbona* Hfn.

Unter diesem Namen ist die Art ohne Costalfleck gemeint. Das sei ausdrücklich gegenüber *N. comes* Hbn. vermerkt.

Nur vereinzelte Funde: Wetter am 21. Juni 1920 / 22. Juli 1920 / 16. Juli 1924 / 1. August 1954 alle am Licht (H.), Schwerte am 24. August 1959 = 2 / 13. August 1965 / 24. August 1965 (W.), Letmathe-Lössel: 1. September 1966 / 4. September 1966 (H. u. W.).

213. (97.) *Noctua fimbriata* Schreber (= *fimbria* L.)

Wohl überall verbreitet, zum Beispiel Wetter, Dortmund, Schwerte, Letmathe. In den meisten Jahren wurden nur 1 bis 2 Tiere beobachtet. 15. Juli bis 14. September. Gern am Licht.

f. *rufa* Tutt. = mehrfach.

214. (99.) *Noctua janthina* Schiff.

Wetter, Dortmund, Letmathe. Seltsamerweise bisher nicht bei Schwerte gefunden. Sonst meist nicht selten. Gern am Licht. 6. Juli bis 1. September.

Die früher immer als selten bezeichnete Art ist ohne Zweifel in den letzten 30 Jahren häufiger geworden.

215. (98.) *Noctua interjecta* Hb.

Nur 1 interessanter Fund bei Schwerte am 24. August 1959 am Licht (W.). Grabe berichtet, daß die Art 1923 bei Bochum nach langer Unterbrechung wieder aufgefunden worden sei, wo sie früher häufig gewesen sein soll. Sonst keine Mitteilungen in der Literatur.

216. (81.) *Graphiphora augur* F.

Überall. Nicht selten, in manchen Jahren spärlich. Am Licht. 13. Juni bis 24. Juli.

217. (73.) *Eugraphe sigma* Schiff. (= *signum* F.)

Bei Wetter fing H. in den Jahren 1952 und 1954 insgesamt 7 Tiere: 8. Juli 1952 = 2 / 9. Juli 1954 = 2 / 10. Juli 1954 = 2 / 25. Juli 1954. Alle am Licht.
Erst 1967 fanden H. u. W. die Art bei Letmathe-Lössel erneut: 8. Juli 1967 = 12 / 26. Juli 1967 = 2 Tiere am Licht. Grabe nennt Hagen als Fundort.

218. (61.) *Lycophotia porphyrea* Schiff. (= *strigula* Thnbg.)

Wetter, Dortmund, Schwerte. Meist vereinzelt; nur im Jahre 1924 bei Wetter (H.) und 1966 im Balver Wald häufig. Am Licht. 6. Juni bis 9. August.
Ein typisches Heidetier, daher wohl auch nur lokal häufiger zu erwarten.

219. (60.) *Peridroma saucia* Hb.

Wanderfalter. Bisher nur 2 Fänge bei Dortmund am 17. Oktober 1962 (H.) und am 4. Juni 1965 (Linke) am Licht. Nach Zielaskowski (1951) „überall im Ruhrtal und in den Heidegebieten festgestellt“.

220. (63.) *Diarsia mendica* F. (= *festiva* Schiff. = *primulae* Esp.)

Wetter, Dortmund, Schwerte, Balver Wald. Wechselnde Häufigkeit, anscheinend seit 1962 zunehmend. Am Licht. 2. Juni bis 13. Juli.
Sehr variable Art. Mehrere Formen und Übergänge kommen hier vor, auf deren Aufzählung verzichtet wird.

221. (64.) *Diarsia brunnea* Schiff.

Überall und nicht selten, aber nie häufig beobachtet. 5. Juni bis 5. August. Gern am Licht.

222. (67.) *Diarsia rubi* View.

Überall. In manchen Jahren häufig, in anderen fehlend. So zum Beispiel in 1963 bis 1966 trotz häufigen Lichtfangs kein Tier gesehen. Dagegen in 1961 und 1962 ziemlich häufig.

2 Gen.: 16. Mai bis 10. Juni und 13. August bis 2. Oktober.

Gern am Licht und am Köder.

223. (69.) *Amathes c-nigrum* L.

Überall. Eine der häufigsten Eulen, oft gemein. Besonders starke Flugjahre waren 1954, 1955, 1962, 1963. Überraschend wenige Tiere dagegen im heißen Sommer 1964! Einwanderung aus dem Süden ist wohl die Ursache für die Schwankungen der Häufigkeit.
2 Gen.: 28. April bis 25. Juni und 4. August bis 24. Oktober, aber auch 4. Juli und 24. Juli.

f. *umbrata* Schultz: mehrfach.

f. *rosea* Tutt.: mehrfach.

Am Licht und am Köder.

224. (71.) *Amathes ditrapezium* Schiff.

Überall. Nicht selten, manchmal häufig bis gemein. So zum Beispiel von Mitte Juli bis Mitte August 1954 bei Wetter die häufigste Eule am Licht. 9. Juni bis 20. August.

225. (70.) *Amathes triangulum* Hfn.

Überall und nicht selten. Am Licht. 2. Juni bis 19. August.

226. (58.) *Amathes ashworthii* Dbl. (= *candelarum* Stgr.)

Bei Letmathe fingen H. und W. diesen bisher im engeren und weiteren Gebiet nicht festgestellten Falter am 16. Juli 1964 am Licht. Neufeststellung! Der Falter befindet sich im Löbbbecke-Museum in Düsseldorf.

Am 29. Mai 1966 fing W. bei Letmathe, nur wenige hundert Meter von dem ersten Fundort entfernt, ein sehr frisches Männchen und brachte damit den Beweis, daß es sich bei dem früheren Fund nicht um ein zufällig zugeflogenes Tier gehandelt hatte.

227. (66.) *Amathes baja* Schiff.

Wetter, Schwerte, Letmathe, Balver Wald, aber nicht in Dortmund. Mehrfach an diesen Orten gefunden. 13. Juli bis 21. August. Am Licht und an blühenden Blumen.

228. (75.) *Amathes sexstrigata* Haw. (= *umbrosa* Hb.)

Wetter, Schwerte, Ergste. Bei Wetter in vielen Jahren nur 2 Funde (H.), dagegen bei Schwerte und Ergste mehrfach (W.). 3. August bis 11. September. Am Licht, am Köder und an blühenden Blumen.

229. (76.) *Amathes xanthographa* Schiff.

Überall und ziemlich häufig. Am Licht und am Köder. 17. August bis 16. September. Die Art variiert stark.

f. *obscura* Tutt. = mehrfach gefunden.

f. *budensis* Frr. = 27. August 1967 Dortmund (H.).

230. (94.) *Naenia typica* L.

Wetter = mehrfach. Bei Schwerte 3 Funde. 26. Juni bis 3. August. Am Licht, am Köder und an blühenden Blumen.

231. (86.) *Eurois occulta* L.

Bisher 6 Funde: 3. Juli 1953 bei Wetter am Licht (ist die sehr seltene f. *passeti* Th.-Mieg.), 13. Juli 1963 im Balver Wald 4 Falter am Licht (W.), 7. Juni 1966 ein Fund im Balver Wald (Linke). Uffeln bezeichnet die Art als sehr spärlich bei Hagen.

232. (85.) *Anaplectoides prasina* Schiff.

Wetter, Nachrodt, Balver Wald. Wetter: 12. Juni 1943 / 13. Juni 1943 / 29. Juni 1958 (H.); Nachrodt: 18. Juli 1964 (H.); Balver Wald: W. fing dort am 13. Juli 1963 mehrere Tiere am Licht und 1964 zwei Tiere (bei strömendem Regen!). Vom 5. bis 12. Juni 1966 kam die Art dort häufig an das Licht (W.). Nach Zielaskowski (1951) soll diese Art nicht zum Licht kommen. Das wird durch die obengenannten Beobachtungen eindeutig widerlegt. f. *jaspidea* Bkh.: 1 Tier bei Wetter.

f. *suffusa* Tutt.

f. *lugubris* Petersen } zu diesen Formen gehören die Funde aus dem Balver Wald.

Die Angaben in der Literatur über *prasina* sind sehr spärlich: nur Uffeln fand vor vielen Jahren einige Raupen bei Hagen. Sonst anscheinend im Gebiet nicht beobachtet.

233. (88.) *Cerastis rubricosa* Schiff.

Wetter, Dortmund und Schwerte. Wetter: 13. April 1939 / 18. April 1952 / 23. März 1954 alle am Licht (H.) f. *rufa* Haw. = 23. April 1953. Schwerte: nicht selten am Licht, aber jahrweise sehr schwankende Häufigkeit (W.). Balver Wald: vereinzelt (W.). Uffeln nennt auch Hagen, Grabe Witten als Fundorte. Dortmund-Waltrop 1968 mehrfach (Linke).

f. *mucida* Esp. häufiger als die Stammform.

f. *pilicornis* Brahm. vereinzelt.

234. (87.) *Cerastis leucographa* Schiff.

Nur 3 Funde bei Wetter (H.), alle im Jahre 1952 am Licht: 19. April 1952 / 1. Mai 1952 / 22. Mai 1952. Im Balver Wald 1 Fund am 23. Mai 1965 (W.). Bei Dortmund am 5. Mai 1967 = 4 Tiere (Linke).

Hadeninae

235. (374.) *Anarta myrtilli* L.

In Heidegebieten meist häufig, so bei Letmathe-Lössel, im Sauerland an vielen Stellen, im Ebbegebirge und bei Haltern. Im Gebiet Wetter – Witten – Dortmund – Schwerte fehlt die Art.

2 Generationen: 10. Mai bis 2. Juli und 2. August bis 23. August.

Die rote Form f. *rufescens* Tutt. ist vorherrschend.

236. (108.) *Discestra trifolii* Hfn.

Überall und meist häufig. Am Licht. 12. Mai bis 16. Juni und 11. Juli bis 8. September.

237. (120.) *Hada nana* Hfn. (= *dentina* Schiff.)

Bisher nur 4 Funde bei Wetter (H.) am Licht und am Köder. 16. Juni 1919 / 12. Juni 1927 = 2 / 5. Juni 1927. Später auch dort nicht mehr gefangen. Jäger fing die Art auch bei Witten; Grabe erwähnt Dortmund und Ergste als Fundorte.

238. (135.) *Polia bombycina* Hfn. (= *advena* Schiff.)

Wetter = 3 Funde, Schwerte = 7 Funde. Am Licht. 16. Juni bis 25. Juli. Nach Uffeln soll die Art früher bei Hagen sehr häufig gewesen sein.

239. (136.) *Polia hepatica* Cl. (= *tinctoria* Brahm)

Wetter, Witten, Schwerte und Letmathe mehrfach. Im Balver Wald häufiger. 16. Mai bis 27. Juli. Am Licht und an blühenden Blumen.

f. *hepatica* Hb.: 4 Tiere am 29. Juni 1963 bei Haltern am Licht (H. u. W.).

240. (137.) *Polia nebulosa* Hfn.

Wetter = nicht selten, Schwerte = 8 Funde, Balver Wald vereinzelt, bei Dortmund nicht beobachtet. Am Licht und an blühenden Blumen. Die Falter sitzen tagsüber oft tief unten an Stämmen. 4. Juni bis 25. Juli.

241. (138.) *Pachetra sagittigera* Hfn. (= *fulminea* F. = *leucophaea* Schiff.)

Bei Wetter nicht selten, bei Schwerte und Ergste nur vereinzelt, im Balver Wald 1966 sehr häufig.

17. Mai bis 19. Juni. Gern am Licht. Tagsüber sitzen die Falter an Stämmen. Zucht an Knäuelgras ist nicht schwierig.

242. (139.) *Heliophobus reticulata* Goeze (= *reticulata* Vill.)

Neufeststellung für das Beobachtungsgebiet. 15. Juli 1924 Wetter an blühenden Linden (H.), 12. Juni 1963 Dortmund, mitten in der Großstadt, am Licht (H.), 5. Juli 1934 Witten (Jäger), 17. Juni 1964 Schwerte am Licht (W.), bei Lünen 1. Juli 1967 (Linke), bei Haltern am 29. Juni 1963 = 4 Tiere am Licht (H. u. W.). Die Art wäre den früheren Sammlern sicherlich aufgefallen. Es ist also der Schluß berechtigt, daß sie seit 1924 hier heimisch geworden ist.

243. (107.) *Mamestra brassicae* L.

Überall und stets ziemlich häufig.

2 Gen.: 22. Mai bis 28. August, die Pause dazwischen beträgt 4 bis 6 Wochen und liegt meist von Mitte Juni bis Ende Juli. Sie verschiebt sich in manchen Jahren. Ein später Fund noch am 24. Oktober 1962! (H.). Am Licht und am Köder.

244. (116.) *Mamestra persicariae* L.

Überall und ziemlich häufig. Gern am Licht. 9. Juni bis 5. August.

f. *accipitrina* Esp.: bei Schwerte am 30. Juni 1963 = 2 Tiere (W.).

f. *unicolor* Stgr.: bei Schwerte am 6. Juli 1963.

245. (111.) *Mamestra contigua* Schiff.

Wetter: nur 3 Funde. Schwerte häufiger. Auch im Balver Wald und bei Letmathe. 18. Mai bis 13. Juli. Am Licht.

246. (112.) *Mamestra w-latinum* Hfn. (= *genistae* Bkh.)

Wetter und Dortmund vereinzelt, bei Schwerte nicht selten. 24. Mai bis 26. Juni. Am Licht.

247. (113.) *Mamestra thalassina* Hfn.

Bei Wetter und Schwerte mehrfach gefunden. Die Art ist hier aber keinesfalls „häufig“, wie Zielaskowski (1951) angibt.

2 Gen.: 1. Juni bis 3. Juli und 19. Juli bis 18. August. Am Licht.

248. (114.) *Mamestra suasa* Schiff. (= *dissimilis* Knoch.)
Überall. In der 1. Gen. vereinzelt, in der 2. nicht selten. 27. Mai bis 21. Juni und 5. August bis 10. September. Am Licht.
f. *w-latinum* Esp. = nicht selten.
f. *confluens* Ev. = mehrfach.
f. *suasa* Bkh. = mehrfach.
249. (118.) *Mamestra oleracea* L.
Überall. In den meisten Jahren ziemlich häufig, aber z. B. in dem schönen Sommer 1964 kein einziges Tier beobachtet. 17. Mai bis 24. Juni und 1. Juli bis 25. August.
Ein besonders frühes Datum: 11. April 1939 (H.).
250. (119.) *Mamestra pisi* L.
Überall. Bei Schwerte deutlich häufiger als bei Wetter und Dortmund. Gern am Licht. Alle Funde bisher gehören zu der 1. Generation: 21. Mai bis 30. Juni. Falter der 2. Gen. (f. gen. *aestiva* Rothke) erhielt W. durch Zucht.
f. *splendens* Steph.: 3. Juni 1964 Wetter (H.).
f. *pallida* Stgr.: bei Schwerte (W.).
251. (121.) *Mamestra bi-ren* Goeze (= *glauca* Hb.)
Jäger fing ein Stück bei Witten am 4. Juni 1935, W. 3 Tiere im Balver Wald am 23. und 24. Mai 1965 und 7. Juni 1966. Nach Grabe auch bei Hagen und Blankenstein (Ruhr) festgestellt.
252. (122.) *Mamestra bicolorata* Hfn. (= *serena* Schiff.)
Wetter, Dortmund, Schwerte. In jedem Jahr mehrere Funde. Am Licht. 3. Juni bis 4. August.
f. *obscura* Stgr. = 1 Fund bei Schwerte am 3. Juli 1961 (W.).
253. (123.) *Mamestra dysodea* Schiff. (= *spinaciae* View.)
Von H. und W. nicht entdeckt. Nach Zielaskowski (1951) ist die Art selten bei Hagen gefunden worden.
254. (124.) *Hadena rivularis* F. (= *cucubali* Schiff.)
Mehrfach bei Wetter, Dortmund und Schwerte gefunden. Am Licht. 2 Gen.: 8. Mai bis 26. Juni und 3. August bis 24. August.
255. (125.) *Hadena perplexa* Schiff. (= *lepida* Esp. = *carpophaga* Bkh.)
2 Funde bei Schwerte am Licht (W.): 13. Mai 1960 und 25. Mai 1961. Linke fing am 7. Juni 1965 bei Dortmund-Barop zwei Falter, bei Dortmund-Mengede am 18. und 21. Mai 1966 zwei Falter. 12. Juli 1967 ein Tier bei Letmathe (W.).
Grabe bezeichnet die Art als selten bei Hagen.
256. (131.) *Hadena compta* Schiff.
Bei Wetter, Dortmund und Letmathe selten beobachtet, bei Schwerte häufiger.
14. Juni bis 28. Juli. Am Licht.
257. (130.) *Hadena confusa* Hfn. (= *nana* Rott.)
Bei Witten fing Jäger ein Tier am 25. Mai 1929. H. u. W. begegnete die Art nicht. Grabe gibt an, daß der Falter auch für Dortmund nachgewiesen sei.
258. (126.) *Hadena bicruris* Hfn. (= *capsincola* Schiff.)
Diese von Uffeln als gemein bei Hagen und von Zielaskowski (1951) als unsere häufigste Kapseleule benannte Art wurde nur selten gefunden. Sie hat demnach an Häufigkeit erheblich abgenommen. 3 Funde bei Schwerte (W.): 23. Juli 1963 / 3. August 1963 und 1 Raupe (in den Kapseln der Roten Lichtnelke). 2 Funde bei Witten (Jäger): 2. Juni 1930 / 29. August 1933.

259. (157.) *Cerapteryx graminis* L.

Die Nominatform nur bei Haltern i. W., also außerhalb des eigentlichen Beobachtungsgebietes festgestellt: am 6. August 1964 über 30 Tiere am Licht.

ssp. *tricuspis* Esp. ist die im hiesigen Gebiet nicht selten fliegende Form (ohne weiße Mittelader). Bei Letmathe häufig. 7. Juli bis 1. September.

Fliegt in der frühen Dämmerung und liebt das Licht.

260. (142.) *Tholera cespitis* Schiff.

Vereinzelte bei Wetter, Schwerte, Westhofen und Letmathe gefunden. Am Licht.

26. August bis 14. September.

261. (141.) *Tholera decimalis* Poda (= *popularis* F.)

Überall und meist häufig. 1938 und 1954 sehr häufig. 19. August bis 12. September.

Die Männchen sind große Lichtfreunde, die Weibchen lassen sich dagegen fast nie am Licht sehen.

262. (376.) *Panolis flammea* Schiff. (= *griseovariegata* Goeze)

Bei Wetter (H.) und Witten (Jäger) mehrfach gefunden, jedoch bei Dortmund und Schwerte bisher nur je 1 Fund. 8. April bis 9. Juni.

Tags an Stämmen sitzend. Kommt zum Licht.

263. (147.) *Xylomyges conspicillaris* L.

Von H. und W. bisher nicht entdeckt. Uffeln sollte die Art vor 1908 bei Hagen gar nicht selten fest, besonders in der Form *melaleuca* View. Grabe berichtet über sehr alte Funde bei Dortmund 1885 bis 1890.

264. (153.) *Orthosia cruda* Schiff. (= *pulverulenta* Esp.)

Überall, aber nicht so häufig wie *stabilis* und *incerta*. 23. März bis 20. Mai. Am Licht, am Köder und an Weidenkätzchen.

265. (155.) *Orthosia opima* Hb.

Nur Jäger fand die Raupen dieser Art mehrfach bei Witten, zum Beispiel 1946. Von H. und W. bisher nicht beobachtet. Uffeln hat früher einmal die Raupen bei Hagen gefunden.

Die Literatur schweigt über *opima*.

266. (156.) *Orthosia gracilis* Schiff.

Vor 1956 im Gebiet nie gefunden, danach aber jährlich in mehreren Exemplaren bei Wetter, Schwerte und sogar mitten in der Stadt Dortmund. Die Häufigkeit dieser Art hat seit etwa 10 Jahren sicherlich zugenommen. 10. April bis 9. Mai.

Am Licht und am Köder.

Die Zucht gilt als schwierig. W. gelang sie mit gutem Erfolg.

f. *marmorata* Lenz.: 1 Fund bei Ergste.

267. (152.) *Orthosia stabilis* Hfn.

Überall häufig bis sehr häufig.

20. März bis 25. Mai (ein seltsames Funddatum: 17. November 1963 Dortmund am Köder) (H.). Am Licht, am Köder und an Weidenkätzchen.

f. *pallida* Tutt.: häufig.

f. *fasciata* Lenz.: Wetter = 1 Fund.

f. *obsolescens* Lenz.: Wetter = 1 Fund.

f. *flavilinea* Heinr.: Wetter = 1 Fund.

268. (154.) *Orthosia incerta* Hfn.

Überall und häufig. Am Licht, am Köder und an Weidenkätzchen. 19. März bis 25. Mai.

Die Art variiert ganz ungemein:

f. *pallida* Lampa = mehrfach,

f. *melaleuca* Lenz. = mehrfach,

f. *subcarnea* Warren = mehrfach,
f. *subsetaceus* Haw. = mehrfach,
f. *obscura* Lenz. = mehrfach,
f. *angustus* Haw. = 1 Fund,
f. *coerulescens-asciata* Lenz. = 1 Fund.

269. (149.) *Orthosia munda* Schiff.

Bei Wetter nicht selten, bei Schwerte vereinzelt, bei Dortmund 1 Fund.

14. März bis 29. April. Am Licht, an Weidenkätzchen und am Köder.

f. *immaculata* Stgr.: Wetter = 4 Funde,

f. *fasciata* Lenz.: Wetter = 1 Fund,

f. *pallida* Tutt.: Wetter = 1 Fund,

f. *grisea* Tutt.: Wetter = 1 Fund.

270. (148.) *Orthosia gothica* L.

Überall und häufig.

26. März bis 17. Mai. Am Licht, an blühenden Weidenkätzchen und am Köder.

f. *taeniata* Lenz.: bei Wetter einmal.

271. (163.) *Mythimna conigera* Schiff.

Wetter, Dortmund, Schwerte, Letmathe, Altena. 3. Juli bis 28. August. Nicht selten.
Kommt ans Licht.

272. (159.) *Mythimna ferrago* F. (= *lythargyra* Esp. = *lithargyria* Esp.)

Überall häufig.

25. Juni bis 26. August. Am Licht und an blühenden Blumen.

f. *ferrago* F.: mehrfach bei Wetter und Schwerte,

f. *grisea* Haw.: mehrfach bei Schwerte.

273. (160.) *Mythimna albipuncta* Schiff.

Wanderfalter. Nur 4 Funde von H. bei Wetter am Licht: 8. September 1951 / 7. Juni 1952 /
19. August 1952 / 28. August 1952. Anscheinend war 1952 ein gutes Einflugjahr. In den
folgenden Jahren beobachtete nur Jäger bei Witten am 20. August 1955 ein Tier.

274. (173.) *Mythimna pudorina* Schiff.

W. fing bei Schwerte am 3. Juli 1963 ein Tier der f. *impudens* Hb. Neufeststellung für
unser Gebiet! Am 1. Juli 1967 fing Linke ein weiteres Stück bei Dortmund-Mengede
am Licht.

275. (170.) *Mythimna straminea* Tr.

Bisher nur ein Fund bei Dortmund-Mengede am 28. Juni 1967 durch Linke.

Grabe nannte bereits Dortmund als Fundort. Zielaskowski (1951) sagt: „scheint im ganzen
Gebiet verbreitet zu sein“.

276. (169.) *Mythimna impura* Hb.

Wetter, Witten, Dortmund, Schwerte, Balver Wald. 20. Juni bis 31. Juli. Ziemlich häufig.
Am Licht.

277. (171.) *Mythimna pallens* L.

Überall. Unsere häufigste Schilfweule.

1. Gen.: 30. Mai bis 12. Juni sehr spärlich,

2. Gen.: 30. Juni bis 2. Oktober häufig.

Gern am Licht.

f. *ectypa* Hbn.: ein Fund bei Wetter 2. Juli 1951.

278. (161.) *Mythimna l-album* L.

Bisher nur von Jäger bei Witten im Ruhrtal gefunden, z. B. am 21. Juni 1938 / 11. Oktober
1948 / 19. Juli 1963. Zielaskowski (1951) nennt auch Dortmund als früheren Fundort.

279. (168.) *Mythimna sicula* Tr., ssp. *scirpi* Dup. ssp. *belgica* Hörh.
Seit 1931 wird diese Art an vielen Orten und gar nicht so selten gefunden. Wetter = 13, Witten = 4, Dortmund = 4, Schwerte = 8, Hohensyburg = 1, Letmathe = 2 Funde.
11. Mai bis 8. Juli. Am Licht.

280. (172.) *Leucania obsoleta* Hb.
W. fing bei Schwerte am 10. Juni 1964 und 12. Juni 1964 je 1 Tier am Licht und stellte die Art damit erstmalig hier fest. Ein weiteres Tier fing Linke am 24. Juni 1967 bei Dortmund-Mengede. In der Literatur bisher für das engere Beobachtungsgebiet nicht erwähnt. Uffeln meldete die Art als bei Hamm sehr häufig. Grabe führt einen Fund bei Bochum-Stiepel an.

281. (166.) *Leucania comma* L.
Überall. In der 1. Gen. ziemlich häufig, in der 2. nur in wenigen Jahren beobachtet, z. B. 1962.
7. Juni bis 18. Juli und 28. Juli bis 1. August. Gern am Licht.

Cucullinae

282. (178.) *Cucullia absinthii* L.
H. fand bei Dortmund 1957 eine Raupe. Nach Uffeln ist früher einmal ein Stück bei Hagen gefangen worden.

283. (177.) *Cucullia artemisiae* Hfn.
Von H. und W. nicht gefunden. Nach Grabe sind bei Dortmund ein Falter und eine Raupe gefunden worden.

284. (180.) *Cucullia chamomillae* Schiff.
5 Funde bei Dortmund 18. Mai 1964 (H.) / 23. Mai 1965 / 14. Mai 1966 / 17. Mai 1966 = 2 (alle Linke). 1 Fund bei Schwerte 16. Mai 1966 (W.). Alle Tiere gehören der Form f. *chrysanthemi* Hbn. an. Am Licht.
Nach Uffeln wurde die Art bei Hagen vereinzelt gefunden, Grabe sagt: „im ganzen Gebiet vorkommend“.

285. (179.) *Cucullia umbratica* L.
Sicherlich der häufigste Mönch in unserem Gebiet. Er wurde aber auch nur vereinzelt bei Wetter u. Schwerte beobachtet. 14. Mai bis 28. Juli. Am Licht, an blühenden Blumen und an Zäunen sitzend.

286. (188.) *Cucullia asteris* Schiff.
Von H. und W. nicht beobachtet. Uffeln fand die Art bei Hagen „häufig“.

287. (192.) *Cucullia scrophulariae* Schiff.
H. fing das Tier einmal bei Wetter am 8. Juni 1951 abends an blühenden Pontischen Azaleen. Die Feststellung ist interessant, weil Zielaskowski (1951) angibt: Vorkommen wahrscheinlich, sichere Funde bisher für unser engeres Gebiet nicht nachgewiesen.

288. (195.) *Calophasia lunula* Hfn.
Bei Schwerte und Letmathe vereinzelt festgestellt (W.), zum Beispiel am 4. August 1964 am Licht. Grabe berichtet über mehrere Falterfunde bei Dortmund und Schwerte 1929 bis 1949. Bei Schwerte am 4. Juni 1929.

289. (200.) *Itheophaga viminalis* F.
Wetter, Dortmund, Schwerte, Letmathe und Balver Wald sind Fundorte dieser Art. In Wetter insgesamt 34 Funde, davon allein 1954 = 26 (H.). Bei Schwerte mehrfach. Beim Lichtfang nahe Letmathe am 16. Juli 1964 = 6 Tiere, bei einem solchen im Balver Wald am 24. Juli 1964 = 4 Tiere. Demnach ist der Falter gar nicht so selten, wie in der Lite-

ratur angegeben. 4. Juli bis 19. August. Gern am Licht.

Zielaskowski (1951) gibt nur Hagen, Bochum und das Bergische Land als Fundorte an. Die Nominatform ist seltener als die verdunkelten Formen:

f. *saliceti* Bkh.: Wetter und Letmathe,

f. *obscura* Stgr.: Wetter,

f. *scripta* Hbn.: Letmathe (die hellgraue Form!)

290. (197.) *Brachionycha sphinx* Hfn.

Fundorte dieses von Zielaskowski (1951) als selten bezeichneten Tieres: Wetter (Harkortberg) = 12 Funde (H.). Dort auch von Jäger gefunden. Dortmund (Stadtwald Reichsmark) = 5 Funde (H.). Ergste = 1 Fund (H.). 12. Oktober bis 28. November. Die Falter sitzen tagsüber an Stämmen, meist etwa 2 m hoch, manchmal auch tiefer. Sie kommen ans Licht und an den Köder. Zweimal beobachtete H. eine Copula um 11.00 Uhr und 11.45 Uhr vormittags.

291. (198.) *Brachionycha nubeculosa* Esp.

Von H. und W. nicht gefunden. Nach Zielaskowski (1951) sind bei Hagen-Haspe am 26. März 1949 zwei Falter gefangen worden (Fust).

292. (205.) *Lithophane socia* Hfn.

Nur Jäger fing bei Witten diese sicherlich hier seltene Art mehrere Male: 7. September 1930 / 21. Juli 1937 / 22. Juli 1963.

Uffeln beobachtete die Art früher bei Hagen öfter.

293. (206.) *Lithophane ornitopus* Hfn.

Bei Wetter fand H. die Art insgesamt achtmal. Jäger stellte sie auch bei Witten fest. 28. August bis 8. November und nach Überwinterung wieder vom 16. März bis 11. April.

Die meisten Funde am Köder. Der Falter sitzt tagsüber gern an Eichen- oder Buchenstämmen. Grabe nennt Dortmund, Hagen und Ergste als Fundorte.

294. (208.) *Lithophane furcifera* Hfn.

Nur ein einziger interessanter Fund von Jäger bei Wetter am 25. April 1945. Sonst nicht beobachtet. Uffeln nennt die Art als spärlich bei Hagen.

295. (210.) *Xylena vetusta* Hb.

W. fing ein Tier am 20. April 1966 bei Schwerte am Köder.

Keine Literaturangaben.

296. (211.) *Xylena exsoleta* L.

Nur 2 Funde bei Wetter (H.): 16. Oktober 1951 am Köder; das Tier entspricht nach Text und Abbildung im Seitz der sehr seltenen f. *pallescens*. Warr. Das 2. Stück am 7. April 1952. Auch Häussler fing ein Tier bei Wetter am 10. Mai 1954.

Nach Grabe kommt die Art bei Hagen vor. Dazu ein Fund bei Dortmund.

297. (212.) *Xylocampa areola* Esp.

Bisher nur 4 Funde im Gebiet:

9. April 1939 bei Schwerte an einem Stamm sitzend (H.),

12. April 1952 bei Wetter am Licht (H.),

20. April 1952 bei Wetter am Licht (H.),

30. April 1962 bei Schwerte am Licht (W.).

Vor sehr langer Zeit hat Müller (Dortmund) mehrere Tiere dieser Art bei Witten-Annem gefunden. Sonst keine Erwähnung in der Literatur.

298. (213.) *Allophyes oxyacanthae* L.

Wetter, Dortmund, Schwerte und Balver Wald. Mehrfach am Licht und am Köder.

24. September bis 19. Oktober.

299. (218.) *Dichonia aprilina* L.

Von dieser seltenen Art fand H. bei Wetter am 28. August 1918 und am 21. September 1924 je einen Falter an Eichenstämmen sitzend. W. entdeckte am 3. Juni 1963 im Elsebachtal bei Schwerte eine Raupe, die aber leider einging. Uffeln gibt für seine Sammelzeit noch an: „Wohl überall in Eichenbeständen, sowohl im Berglande wie auch in der Ebene“. Zielaskowski (1951) nennt für das östliche und südliche Industriegebiet keinen Fund aus neuerer Zeit.

300. (216.) *Blepharita satura* Schiff. (= *porphyrea* Esp.)

Bei Wetter nicht selten, bei Schwerte bisher nur 3 Funde. 29. Juni bis 13. September. Am Licht und am Köder.

301. (217.) *Blepharita adusta* Esp.

W. fing die Art vom 5. bis 12. Juni 1966 mehrfach im Balver Wald am Licht. Uffeln berichtet: weit verbreitet und an vielen Orten gar nicht selten. Fundort u. a. auch Hagen. Nach Grabe hat F. Müller (Dortmund) im Jahre 1906 eine Raupe bei Dortmund gefunden. Seltsamerweise führt Zielaskowski (1951) trotz obiger Literaturangaben die Art überhaupt nicht auf. Die Ursache ist nicht bekannt.

302. (90.) *Ammonconia caecimacula* Schiff.

Ein einziger Fund bei Wetter am 4. September 1924 (H.). Der Falter saß im Gras. Erstmals ist hiermit die Art im Gebiet festgestellt worden.

303. (232.) *Xanthia croceago* Schiff.

Von H. und W. nicht beobachtet. Uffeln nennt sie „bei Hagen nicht selten“. Grabe weiß von einem Fund bei Blankenstein (Ruhr).

304. (230.) *Eupsilia transversa* Hfn. (= *satellitica* L.)

Überall und häufig. Bei Wetter zeitweise sehr häufig. 23. September bis 11. Dezember und nach Überwinterung vom 28. Januar bis 28. April. Hauptflugzeit: Oktober, November und März. H. beobachtete bei Wetter vom 18. Oktober 1954 bis 10. November 1954 fast an jedem Abend über 100 Tiere dieser Art am Köder. Kommt zum Köder noch lieber als zum Licht.

f. *albipuncta* Strd. ist die häufigste Form im Gebiet.

Über viele Hunderte *satellitica*-Falter stellte H. einen mittleren Prozentsatz von 75 Prozent für diese Form fest.

f. *brunnea* Lampa ist auch noch häufiger als die Nominatform.

Eine klare statistische Trennung ist wegen der zahlreichen Übergänge nicht möglich.

305. (236.) *Conistra vaccinii* L.

Wohl überall häufig bis sehr häufig, jedoch in den Städten selbst, wie Dortmund und Schwerte, nur vereinzelt anzutreffen. Bei Wetter in manchen Jahren gemein. So beobachtete H. dort als Höchstzahl für einen Köderfangabend 400 Tiere am 17. Oktober 1954. Flugzeit: 17. September bis 1. Dezember und nach Überwinterung 28. Januar bis 25. April. Hauptflugzeit in den Monaten Oktober, November und März. Noch lieber am Köder als am Licht.

Die Art variiert ungemein:

f. *mixta* Stgr. = sehr häufig,

f. *mixta-spadicea* Spul. = vereinzelt,

f. *spadicea* Hb. = mehrfach,

f. *suffusa* Tutt. = mehrfach,

f. *glabroides* Fuchs = vereinzelt,

f. *grisescens* Obth.-Culot = 2 Funde,

f. *fusca* Lenz. = häufig,

f. *obscura* Tutt. = nicht selten.

Eine statistische Auswertung von H. über 654 bei Wetter in der Zeit vom 6. Oktober bis 26. November beobachtete Tiere ergab:

Nominatform = 36 Prozent, f. *mixta* = 60 Prozent, f. *obscura* u. f. *fusca* = 2 Prozent, f. *spadicea* = 2 Prozent, f. *suffusa* = 3 Tiere, f. *grisescens* = 1 Tier.

306. (237.) *Conistra ligula* Esp.

Von H. und W. nicht gefunden. Uffeln berichtet von einem einzigen Fund 1899 bei Hagen (= f. *subspadicea* Stgr.).

Zielaskowski (1951) gibt an: „sehr selten, die meisten Funde aus dem Sauerland“.

307. (234.) *Conistra rubiginosa* Scop. (= *vau punctatum* Esp.)

H. fand bei Wetter in den Jahren 1951, 1952 und 1954 insgesamt 13 Falter, alle am Köder an der gleichen Stelle. Nach 1954 war jeder Köderfang an diesem Ort und zur gleichen Jahreszeit erfolglos.

1951: 30. Oktober / 7. November / 25. November

1952: 26. Oktober = 4 / 27. Oktober / 1. November = 2

1954: 23. Oktober / 24. Oktober / 6. November

Im Naturwissenschaftlichen Museum Dortmund befindet sich ein Tier mit dem Datum: Oktober 1892, Dortmund.

Zielaskowski (1951) nennt diese Art „sehr selten, jüngere Funde fehlen“.

308. (233.) *Conistra erythrocephala* Schiff.

Nur bei Wetter 6 Funde (H.), davon 4 als Nominatform und 2 als f. *glabra* Hbn.. 1. Oktober 1924 / 18. März 1927 = 2 / 10. April 1927 / 17. März 1952 / 9. April 1952. Am Licht und am Köder gefangen.

309. (246.) *Agrochola circellaris* Hfn.

Überall und häufig. 5. September bis 24. November. Am Licht und am Köder.

f. *ferruginea* Hbn. = vereinzelt,

f. *clara* Schultz = mehrfach,

f. *fusconervosa* Pet. = vereinzelt.

310. (244.) *Agrochola Iota* Cl.

Wetter, Dortmund, Schwerte. Nicht häufig. 25. September bis 26. Oktober.

Am Köder und am Licht.

311. (245.) *Agrochola macilenta* Hb.

Nur bei Wetter fand H. die Art regelmäßig, aber spärlich am Köder, in den Jahren 1954 und 1965 etwas häufiger. Bei Hagen-Holthausen am 13. September 1967 ein Falter am Licht (H. u. W.). 13. September bis 6. November.

f. *rufa* Hörh. mehrfach bei Wetter.

312. (247.) *Agrochola helvola* L.

Wetter, Dortmund und Letmathe. Nicht selten, aber immer nur wenige Tiere je Abend am Köder und am Licht. 1967 häufiger. 7. September bis 18. Oktober.

313. (242.) *Agrochola lychnidis* Schiff. (= *pistacina* Schiff.)

Wetter, Dortmund, Schwerte. Nicht selten. 22. September bis 2. November.

Am Köder und am Licht.

Die Nominatform tritt nur vereinzelt auf, absolut vorherrschend ist f. *pistacina* F.

f. *rubetra* Esp.: 3 Funde bei Wetter,

f. *canaria* Esp.: Wetter 30. September 1949 und 17. September 1950,

Dortmund 25. September 1964 und 6. Oktober 1966.

314. (248.) *Agrochola litura* L.

H. und W. fingen diese Art 1966 erstmalig im Gebiet.

Letmathe-Lössel: 12. September = 6mal und 20. September = 1mal. Bei Halver fing Kamp ein Tier am 9. September 1967. Keine Literaturangaben für die hiesige Fauna!

315. (250.) *Parastichtis suspecta* Hb. (= f. *iners* Tr.)

Wetter, Dortmund, Schwerte, Letmathe. Jahrweise sehr verschieden häufig. H. fing im Jahre 1954 zwischen dem 28. Juli und 6. August bei Wetter 11 Falter am Licht. Erst 1964 konnten von W. wieder Tiere dieser Art bei Schwerte (1 Tier) und bei Letmathe (2 Tiere)

festgestellt werden. Auch 1966 wieder an den genannten Orten vereinzelt beobachtet.
7. Juli bis 6. August.

316. (253.) *Cirrho aurago* Schiff.

Mehrfach bei Wetter, Witten, Dortmund, Hagen und Letmathe gefunden. In manchen Jahren häufiger, so zum Beispiel 1967. Am Licht und am Köder.

29. August bis 20. Oktober.

f. *fucata* Esp.: mehrfach,

f. *rutilago* F.: am 2. Oktober 1962 bei Witten (Häussler).

317. (254.) *Cirrhia togata* Esp. (= *lutea* Ström.)

Wetter, Schwerte, Ergste, Nachrodt und Dortmund. Nicht häufig. Bei Wetter insgesamt nur 10 Funde in vielen Jahren. 4. September bis 17. Oktober.

Gern am Licht, dagegen bisher nicht am Köder beobachtet.

318. (255.) *Cirrhia icteritia* Hfn. (= *fulvago* L.)

Überall und nicht selten. 24. August bis 25. September. Am Licht und am Köder.

f. *flavescens* Esp.: 9. September 1954 bei Wetter (H.).

319. (257.) *Cirrhia ocellaris* Bkh.

Zwei interessante Funde von H. bei Wetter am 27. September 1928 und 18. September 1952. Ein Fund am Licht, der andere am Köder.

Nach Zielaskowski (1951) ist diese Art so weit östlich noch nicht vorgekommen.

320. (20.) *Craniophora ligustri* Schiff.

Diese interessante Art fingen W. und Linke vom 5. Juni bis 12. Juni 1966 im Balver Wald dreimal als f. *sundevalli* Lampa. am Licht. In der Literatur für das Faunengebiet wird die Art nicht erwähnt.

321. (6.) *Simyra albovenosa* Goeze

Bisher nur ein Fund: am 21. August 1960 bei Schwerte am Licht (W.).

Grabe meldet 1 Fund bei Dortmund-Barop am 19. April 1952. Sonst keine Literaturangaben für dieses Gebiet.

322. (3.) *Moma alpium* Osbeck

Nur ein Fund bei Wetter am 16. Mai 1943 (H.). Der Falter saß an einem Eichenstamm. Sonst nicht beobachtet.

Zielaskowski (1951) nennt keinen Fundort im Berichtsgebiet. Die Art soll seltener geworden sein.

323. (16.) *Subacronicta megacephala* Schiff.

Überall und nicht selten. Gern am Licht. 26. Mai bis 13. August.

Alle beobachteten Tiere sind verdunkelt, gehören aber nicht der f. *nigra* Shaw. an.

324. (12.) *Acronicta aceris* L.

Überall nicht selten. Am Licht. 15. Mai bis 21. Juli.

325. (19.) *Acronicta leporina* L.

Überall und nicht selten. Gern am Licht. 23. Mai bis 27. August.

f. *grisea* Coch., die norddeutsche Form mit gleichmäßig grau bestäubten Vorderflügeln herrscht bei uns vor.

326. (13.) *Acronicta alni* L.

In der Nominatform nicht beobachtet, nur in den verdunkelten Formen. Die Bezeichnung „sehr selten“ bei Zielaskowski (1951) trifft nicht (mehr?) zu. Falter und Raupen wurden an mehreren Orten und mehrfach gefunden. Wetter, Witten, Dortmund, Schwerte, Ergste, Balver Wald.

Flugzeit: 8. Mai bis 23. Juni. Kommt zum Licht.



Acronicta alni L., f. *steinerti* Casp. ♂
Funddatum: 2. 8. 1963
Fundort: Schwerte (Ruhr)

Acronicta alni f. *obscurior* Casp. ♀
Funddatum: 8. 5. 1952
Fundort: Wetter (Ruhr)

f. *steinerti* Casp. ist die vorherrschende Form, bei Wetter insgesamt 7 Fänge (H.), bei Witten mehrfach (Jäger und Häussler), bei Schwerte und Ergste und im Balver Wald vereinzelt (W.).

f. *obscurior* Casp. bei Wetter am 8. Mai 1952 (H.) und im Balver Wald dreimal (W.). Die Zucht dieser Art mit der auffallenden Raupe ist nicht schwer. Als Futter am besten Birke. W. führte 1963 eine Zucht durch, die eine teilweise 2. Gen. im August ergab. 60 Prozent der Puppen überwinterten und brachten bei Treibzucht die Falter im März und April des nächsten Jahres. Alle Tiere waren f. *steinerti* Casp.

327. (11.) *Acronicta cuspis* Hb.

Diese sehr seltene Art fing W. bei Schwerte am 3. August 1963 am Licht. Sonst nicht beobachtet. Keine Fundortangabe in der Literatur für dieses Gebiet!

328. (10.) *Acronicta tridens* Schiff.

Überall und zu gleichen Flugzeiten wie psi, aber seltener.

329. (9.) *Acronicta psi* L.

Überall ziemlich häufig. Am Licht und an Stämmen.

2 Gen.: 8. Mai bis 23. Juni und 5. Juli bis 23. August.

Eine sichere Trennung der Art von *A. tridens* ist nur durch Genitaluntersuchung möglich.

330. (14.) *Pharetra auricoma* Schiff.

Wetter, Dortmund, Balver Wald. Vereinzelt; insgesamt nur 8 Falter beobachtet. Am Licht. Nur 1 Tier der 1. Gen. am 8. Juni; 2. Gen. 24. Juli bis 12. August.

331. (8.) *Pharetra rumicis* L.

Überall. Nicht selten bis häufig. Am 8. Mai 1945 zum Beispiel an Straßenbäumen (Eschen) bei Witten 23 Tiere gezählt (H.).

2 Gen.: 19. April bis 13. Juni und 16. Juli bis 14. September.

Gern am Licht, auch am Köder. Fast alle beobachteten Falter gehören der dunklen Form f. *salicis* Curt. an, nur Jäger fing bei Witten 1930 und 1946 Tiere der Nominatform.

332. (21.) *Bryoleuca raptricula* Schiff. (= *divisa* Esp.)

Wetter, Witten, Dortmund, Schwerte, Letmathe. Nicht selten. Die Art wurde erst ab 1955 hier beobachtet. Nach Zielaskowski (1951) sind die Falter erstmalig 1946 bei Bochum entdeckt worden. Die Häufigkeit scheint noch zuzunehmen, z. B. am 1. August 1957 an einem Abend 8 Tiere am Licht.

3. Juli bis 10. September, aber auch ein früherer Fund schon am 16. Juni 1964.

333. (26.) *Bryoleuca domestica* Hfn. (= *perla* Schiff.)

Wetter und Witten nicht selten, bei Schwerte vereinzelt, am häufigsten bei Letmathe. Sitzt gern an Felsen und kommt ans Licht. 7. Juli bis 18. Juli.

334. (261.) *Amphipyra pyramidea* L.

Überall und ziemlich häufig. 3. August bis 19. Oktober.

Besonders gern am Köder, aber auch am Licht.

f. *obscura* Obthr.: 9. August 1940 bei Wetter.

335. (264.) *Amphipyra tragopogonis* Cl.

Überall und nicht selten. Bei Schwerte anscheinend etwas spärlicher.

10. Juli bis 14. September, aber auch noch verspätete Funde am 2. Oktober 1962 und

11. Oktober 1967. Am Licht und am Köder.

336. (266.) *Mormo maura* L.

Wetter: 4 Funde 7. Juli 1920 / 7. August 1937 / 22. Juli 1952 / 23. Juli 1952.

Ergste (Elsebachtal): 20. August 1962 ein Falter am Licht. 7. Juli bis 23. August.

An dunklen feuchten Orten. Wenn der Falter tagsüber an Stämmen sitzt, fliegt er bei Störungen sehr frühzeitig ab.

337. (267.) *Dypterygia scabriuscula* L.

Nur bei Wetter, Dortmund und Schwerte gefunden. Überraschend selten! Wetter:

26. Juni 1920 / 24. Juni 1924 / 7. Juni 1954. Schwerte: 6. Juli 1963. Dortmund:

30. Juni 1967. Am Licht. Ob diese Noctuide aus dem Gebiet verschwindet?

338. (265.) *Rusina ferruginea* Esp. (= *umbratica* Goeze = *umbratica* Hb.)

Überall, aber nicht häufig. 12. Juni bis 29. Juli. Gern am Licht.

339. (301.) *Trachea atriplicis* L.

Bei Wetter und Schwerte nicht selten. 23. Juni bis 30. Juli. Fast alle Funde am Licht.

Die Bemerkung bei Zielaskowski (1951), „scheint im eigentlichen Industriegebiet recht selten geworden zu sein, seit etwa 15 Jahren nur 1 Fund bei Kirchhellen“, trifft für

Wetter und Schwerte nicht zu. Allerdings konnte bei Dortmund trotz häufigen Lichtfangs kein Tier dieser Art bisher beobachtet werden. Grabe nennt demgegenüber auch Dortmund und Hagen als frühere Fundorte.

340. (302.) *Euplexia lucipara* L.

Überall und meist ziemlich häufig.

31. Mai bis 5. August. Am Licht. Die Raupe frißt auch an Adlerfarn.

341. (303.) *Phlogophora meticulosa* L.

Überall. Wanderfalter! Deshalb je nach Stärke des Einfluges jahrweise sehr schwankende

Häufigkeit. In manchen Jahren ausgesprochen häufig, in anderen kein Tier zu sehen. Jahre mit großer Häufigkeit: 1949, 1951, 1961, 1962; die absolut größte Häufigkeit

im letztgenannten Jahr. Jahre ohne eine einzige Beobachtung: 1955, 1956, 1958, 1963.

1. Gen. vom 5. Mai bis 1. Juli.

2. Gen. vom 9. August bis 24. Oktober.

Am 24. Oktober 1962 noch 12 Falter in Dortmund am Licht (H.)! Kommt auch gern an den Köder.

342. (337.) *Ipimorpha retusa* L.

Nur ein Fund bei Wetter am 26. Juli 1952 am Licht (H.). Es muß als merkwürdig be-

zeichnet werden, daß diese Art von H. und W. nicht häufiger gefunden worden ist. Denn Grabe und Zielaskowski bezeichnen sie als nicht selten. Ob die Häufigkeit in

den letzten Jahrzehnten abgenommen hat?

343. (338.) *Ipimorpha subtusa* Schiff.

Wetter, Dortmund, Schwerte, Letmathe sind Fundorte. Jährlich 2 bis 3 Funde am Licht.

7. Juli bis 15. August.

Zielaskowski (1951) bezeichnet *subtusa* als erheblich seltener als *retusa*. Unsere Beobachtungen bezeugen das Gegenteil!

344. (346.) *Energia paleacea* Esp.

Bei Wetter insgesamt 7 Funde (H.) am Licht und am Köder. Bei Dortmund 2 Funde am 29. August 1965 (Linke). (Außerdem an einem Fangabend bei Haltern am 6. August 1964 = 4 Tiere.) 5. August bis 9. September.

Zwei der bei Wetter gefangenen Tiere gehören zur f. *teichi* Krul.

Diese Art ist für unser Gebiet neu.

345. (297.) *Energia ypsilon* Schiff. (= *fissipuncta* Haw.)

Bei Wetter, Dortmund und Iserlohn vereinzelt, bei Schwerte aber nicht selten.

5. Juli bis 19. August. Am Licht.

346. (341.) *Cosmia affinis* L.

Bei Dortmund-Hombruch fing Linke die Art am 20. August 1965 in 3 Exemplaren am Licht. Sonst nicht beobachtet. Zielaskowski (1951) nennt keinen Fundort im engeren Beobachtungsgebiet.

347. (344.) *Calymnia trapezina* L.

Überall und häufig. 5. Juli bis 23. September.

Am Licht, am Köder und an blühenden Blumen. Fliegt auch nicht selten am Tage. Von den vielen Formen seien genannt:

f. *pallida* Tutt.: vorherrschende Form!

f. *rufa* Tutt.: mehrfach,

f. *rubella* Krul.: nicht selten,

f. *ochrea* Tutt.: vereinzelt,

f. *badiofasciata* Teich.: 1 Fund.

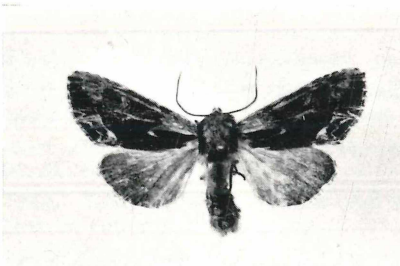
348. (343.) *Calymnia pyralina* Schiff.

Bei Schwerte fing W. im Laufe vieler Jahre 7 Tiere am Licht. Ein weiteres Tier bei Letmathe. Sonst nicht beobachtet. 24. Juni bis 25. Juli.

Nach Grabe ist die Art einmal bei Dortmund gefunden worden.

349. (309.) *Hyppa rectilinea* Esp.

Jäger fing am 13. Juli 1924 ein Tier bei Körbecke an der Möhnetalsperre. Vom 5. bis 12. Juni 1966 fing W. 4 fast schwarze Falter im Balver Wald am Licht. Neufes'stellung!



Hyppa rectilinea Esp. ♂ (Dunkelform)

Funddatum: 8. 6. 1966

Fundort: Stephanopel (Balver Wald)

350. (104.) *Actinotia polyodon* Cl.

Nur verhältnismäßig wenige Funde.

Wetter: 12. August 1937 / 24. Mai 1945 / 7. August 1954 (H.).

Witten: 17. Mai 1929 / 15. Mai 1931 / 19. Juni 1936 (Jäger).

Dortmund: 9. Juni 1963 (H.).

Letmathe: 4. August 1964 (W.).

Schwerte: 15. August 1965 = 2 (W.).

Balver Wald: 5. Juni bis 12. Juni 1966 = 5 Funde (W.).

Flugzeit also vom 15. Mai bis 12. August.

Fundorte nach der Literatur: Hagen, Ergste.

351. (273.) *Apamea monoglypha* Hfn.

Überall und häufig. 25. Juni bis 9. September. Am Licht und am Köder.

Die verdunkelten Formen kommen hier häufiger vor als die helle Nominatform. Die Verdunkelung geht mit allen Übergängen über dunkelbraun bis tiefschwarz. Es sind darunter die Formen: f. *brunnea* Tutt., f. *infuscata* Buch. W., f. *obscura* Th.-Mieg. und f. *aethiops* Th.-Mieg.

352. (268.) *Apamea lithoxylea* Schiff. (= *lithoxylea* F.)

Überall, aber nicht häufig.

1. Juli bis 1. August. Am Licht und an blühenden Linden.

353. (269.) *Apamea sublustris* Esp.

Diese Art wurde für unser Gebiet erstmals im Jahre 1965 festgestellt. Beim Lichtfang bei Letmathe flogen am 30. Juni 1965 etwa 50 Tiere an (H. und W.). Am 15. Juli waren es am gleichen Platz etwa 30 Tiere. (Am 20. Juli kein Stück mehr.) Am 12. Juli 1967 dort 3 Tiere.

354. (271.) *Apamea crenata* Hfn. (= *rurea* F.)

Die Nominatform ist ausgesprochen spärlich. Nur 8 Funde:

Dortmund-Barop am 7. Juni 1965 = 3 (Linke),

Dortmund-Mengede am 30. Juni 1967 (Linke),

Balver Wald am 7. Juni 1966 = 4 (W. und Linke).

f. *alopecurus* Esp. ist die hier überall und nicht selten vorkommende Form.

14. Mai bis 20. Juli. Am Licht und am Köder.

f. *nigrorubida* Tutt.: 6. Juni 1954 bei Wetter (H.).

355. (272.) *Apamea aquila* Dzel., ssp. *funerea* Hein.

Dieses Moorheidetier konnte H. bei Wetter (Haus Schede) in früheren Jahren dreimal am Licht fangen: 17. Juli 1924 / 20. Juli 1924 / 8. Juni 1946. Nach Grabe ist Herdecke (Ruhr) einmal als Fundort genannt worden. Zielaskowski (1951) nennt die Art für unser Gebiet nicht.

356. (274.) *Apamea lateritia* Hfn.

Wetter, Witten, Dortmund, Schwerte. Immer sehr vereinzelt. 1. Juli bis 5. August. Alle Funde am Licht.

357. (295.) *Apamea furva* Schiff.

Nur 1 Fund bei Letmathe am 20. Juli 1965 (W.). Zielaskowski (1951) nennt für dieses selten vorkommende Tier u. a. Herdecke als Fundort.

358. (278.) *Apamea remissa* Hb. (= *obscura* Haw. = *gemina* Hb.)

Überall nicht selten. Fundorte: Wetter, Dortmund, Schwerte, Letmathe.

26. Mai bis 29. Juli. Am Licht und am Köder.

f. *remissa* Tr.: selten bei Wetter, Schwerte und Letmathe.

f. *submissa* Tr.: nur zwei Funde bei Wetter.

359. (279.) *Apamea unanimitis* Hb.

Diese wohl recht seltene und lokale Art fing Jäger mehrfach im Ruhrtal bei Witten: 23. Mai 1932 / 2. April 1939 / 24. Mai 1948, Linke bei Dortmund-Mengede am 21. Mai 1966 und W. bei Schwerte viermal am Licht: 17. Juni 1963 = 3 und 10. Juni 1964. Außerdem züchtete er ein Weibchen aus einer gegrabenen Puppe. Aus der Literatur sind aus dem weiteren Gebiet nur Einzelfunde gemeldet worden, aus dem engeren Gebiet bisher noch keine.

360. (277.) *Apamea illyria* Frr.

Diese in der Literatur über das weitere Beobachtungsgebiet nicht erwähnte Art fingen erstmalig im Jahre 1966 am Licht: H. am 17. Mai 1966 bei Letmathe, W. am 18. Juni 1966 bei Schwerte und 5. Juni bis 12. Juni = fünfmal im Balver Wald. Dazu berichtet Herr

K. Stamm (Düsseldorf), daß in den letzten Jahren sehr vereinzelt im Rheinland Exemplare beobachtet worden sind. Offenbar befindet sich diese Art im Vordringen.

361. (275.) *Apamea anceps* Schiff. (= *sordida* Bkh.)

Wetter = vereinzelt. Schwerte = mehrfach. Letmathe und Balver Wald je 1 Fund.
8. Juni bis 20. Juli. Am Licht.

362. (281.) *Apamea sordens* Hfn. (= *basilinea* Schiff.)

Überall und ziemlich häufig, auch mitten in der Großstadt Dortmund.
23. Mai bis 11. Juli. Gern am Licht.

363. (282.) *Apamea scolopacina* Esp.

Diese, bisher im Beobachtungsgebiet nicht bekannte Art, konnte an mehreren Orten nachgewiesen werden:

Wetter: 5. Juli 1945 und 26. Juli 1954 am Licht (H.),

Letmathe: 16. Juli 1964 am Licht (W.),

Dortmund: am 12. Juli 1967 (Linke),

Witten: Feststellung durch Jäger.

Nach Grabe früher öfter bei Hamm gefunden.

364. (283.) *Apamea ophiogramma* Esp.

Bei Schwerte fand W. diese Art gar nicht selten. Jäger stellte sie für Witten, H. für Wetter und Linke für Dortmund fest. 29. Juni bis 18. August. Am Licht.

f. *maerens* Stgr.: Wetter = 1 Fund, Schwerte = mehrfach.

In der Literatur sind keine Fundorte aus dem Beobachtungsgebiet genannt.

365. (285.) *Oligia strigilis* L.

Überall im Gebiet häufig, am häufigsten wohl bei Schwerte. Am Licht.

29. Mai bis 9. Juli.

Die Nominatform ist nur selten zu beobachten, absolut vorherrschend ist f. *aethiops* Osth..

f. *fasciata* Tutt. = nachgewiesen,

f. *suffumata* Warren = nachgewiesen.

366. (286.) *Oligia versicolor* Bkh.

Durch Herrn Dr. U. Roesler (Bonn) wurde bei einer Überprüfung von 38 Tieren *Oligia* aus den Sammlungen von H. und W. auch diese Art einwandfrei festgestellt: 3 Falter gehören zur f. *aethiops* Heydem. Wetter 17. Juni 1954 / Dortmund 9. Juli 1958 / Schwerte 4. Juni 1961. Alle 3 Tiere wurden am Licht gefangen. Herrn Dr. Roesler sei für seine Determination gedankt! Zielaskowski (1951) sagt, daß die Verbreitung von *versicolor* noch nicht genügend erforscht sei. Die Umgebung von Dortmund wird bereits als Fundort genannt. Die f. *aethiops* sei sehr viel häufiger als die Stammform.

367. (287.) *Oligia latruncula* Schiff.

Wetter, Dortmund, Schwerte. Gern am Licht. 23. Mai bis 4. August.

Nominatform bisher nicht beobachtet. Die schwarze Form f. *aethiops* Haw. ist häufig.

368. (288.) *Oligia fasciuncula* Haw.

Überall im Gebiet und meist häufig. 21. Mai bis 3. September.

Die rote Nominatform kommt wesentlich seltener vor als die olivgraue f. *cana* Stgr. Sie ist oft in Mengen am Licht. Die Häufigkeit dieser Art hat offenbar erheblich zugenommen.

369. (290.) *Mesoligia furuncula* Schiff. (= *bicoloria* Vill.)

Überall. Nicht selten bis ziemlich häufig. 8. Juli bis 5. September. Oft am Licht.

f. *furuncula* Hb.: nicht selten,

f. *rufuncula* Haw.: mehrfach bei Dortmund,

f. *albimacula* Spul.: 1 Fund bei Dortmund (H.).

370. (284.) *Mesapamea secalis* L.

Überall und meist häufig. Gern am Licht. 21. Juni bis 28. August.

Die Nominatform kommt nur selten vor. Von den übrigen Formen wurden festgestellt:

- f. *leucostigma* Esp.: ist die überall vorherrschende Form,
- f. *nictitans* Esp.: mehrfach bei Wetter und Schwerte,
- f. *oculea* Guen.: vereinzelt,
- f. *rava* Haw.: vereinzelt,
- f. *grisea* Tutt.: 1 Fund bei Wetter,
- f. *l-niger* Haw.: 1 Fund bei Schwerte.

371. (324.) *Photedes minima* Haw. (= *arcuosa* Haw.)

Wetter, Witten, Dortmund, Schwerte, Letmathe, Haltern. Die Männchen mehrfach am Licht, die Weibchen nur sehr vereinzelt. 3. Juli bis 6. August.

372. (354.) *Photedes fluxa* Hb. (= *hellmanni* Ev.)

Drei interessante Funde dieser bisher im Beobachtungsgebiet nicht festgestellten Art:

- 3. August 1963 bei Schwerte am Licht (W.),
- (6. August 1964 bei Haltern i. W. [H. u. W.]),
- 12. Juli 1967 bei Dortmund-Mengede (Linke).

373. (355.) *Photedes pygmina* Haw. (= *fulva* Hb.)

Nur ein einziger Fund bisher im Elsebachtal bei Ergste am 11. September 1963 durch H. u. W. Am Licht. Nach Grabe im ganzen Gebiet vereinzelt vorkommend. Zielaskowski gibt an: „überall auf feuchten Waldblößen und Heidestücken“.

374. (298.) *Luperina testacea* Schiff.

Wetter, Dortmund, Schwerte, Letmathe. Nicht häufig. Am Licht.

21. August bis 17. September.

f. *cinerea* Tutt., die verdunkelte Form: 2 Funde bei Wetter und 1 Fund bei Dortmund.

375. (329.) *Amphipoea oculea* L.

376. (330.) *Amphipoea fucosa* Frr.

Die Unterscheidung der 3 Arten der „*nictitans*-Gruppe“ ist nur durch Genitaluntersuchung mit Sicherheit möglich. An 45 Tieren aus dem Beobachtungsgebiet stellte W. auf diese Weise fest, daß *fucosa* L. die häufigste, *oculea* Frr. eine nicht seltene Art ist, daß dagegen die Heide-Hochmoore bewohnende Art *lucens* Frr. hier wohl nicht vorkommt. Die Untersuchung hatte hinsichtlich der verschiedenen Formen folgendes Ergebnis:

<i>oculea oculea</i> L.	= 11 Tiere
davon Nominatform	= 3 Tiere
ssp. <i>nictitans</i> Bkh.	= 6 Tiere
f. <i>auricula</i> Don. und	
f. <i>erythro stigma</i> Haw.	zus. = 2 Tiere
<i>fucosa fucosa</i> Frr.	= 34 Tiere
davon Nominatform	= 13 Tiere
ssp. <i>paludis</i> Tutt.	= 3 Tiere
f. <i>pallescens</i> Staud.	= 1 Tier (Wetter)
f. <i>grisea</i> Heydem.	= 2 Tiere
f. <i>intermedia</i> Heydem.	= 9 Tiere
f. <i>brunnea</i> Heydem.	= 6 Tiere

Die beiden Arten *oculea* L. und *fucosa* Frr. kommen überall vor. Am Licht, am Köder und an blühenden Blumen. Zielaskowski nennt für die seltenere Art *oculea* L. als Fundorte sicher bestimmter Stücke: Dortmund und Witten.

377. (334.) *Hydraecia micacea* Esp.

Dortmund, Schwerte, Ergste. Nicht häufig. 26. Juli bis 23. September. Am Licht.

378. (333.) *Hydraecia petasitis* Dbld.

Von H. und W. nicht gefunden. Grabe berichtet von dieser Art als „ganz selten bei Hagen“.

379. (332.) *Gortyna flavago* Schiff. (= *ochracea* Hb.)

Dortmund, Schwerte, Ergste. Nicht häufig. Am Licht. 5. September bis 2. Oktober. Zielaskowski (1951) nennt auch Hagen als Fundort.

380. (366.) *Calamia tridens* Hfn. (= *virens* L.)

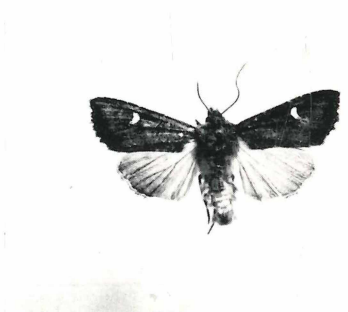
Diese schöne Eule ist sicherlich sehr selten. W. fing ein Tier bei Schwerte am 24. Juli 1957 am Licht, Jäger ein Stück am 17. August 1934. Das Wittener Exemplar gehört zu der *f. flava* Wo. In der Literatur finden sich keine Fundortangaben über dieses Heidetier in unserem Gebiet.

381. (292.) *Celaena haworthii* Curtis

W. fing bei Schwerte am 2. August 1963 ein Tier am Licht. Dies ist eine interessante Neufeststellung für unser Gebiet, denn Zielaskowski (1951) berichtet, daß dieses ausgesprochene Moorheidetier nur in den Jahren vor 1938 bei Kirchhellen und Ondrup gefangen worden ist. Inzwischen sind mehrere Funde aus den Mooren des Niederrheins und Ost-Westfalens bekannt geworden.

382. (328.) *Celaena leucostigma* Hb.

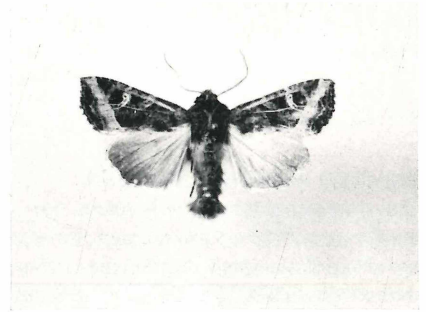
W. fing bei Schwerte 6 Tiere am Licht: 30. Juli 1963 / 31. Juli 1963 / 29. Juli 1964 / 10. August 1964 / 23. August 1964 / 17. August 1965. Das Tier vom 31. Juli 1963 ist *f. luminea* Haw. Linke entdeckte bei Dortmund-Barop 2 Stücke am 20. und 29. August 1965. Grabe nennt Wetter als Fundort.



Celaena leucostigma Hbn. ♂

Funddatum: 30. 7. 1963

Fundort: Schwerte (Ruhr)



Celaena leucostigma f. luminea Haw. ♂

Funddatum: 31. 7. 1963

Fundort: Schwerte (Ruhr)

383. (348.) *Nonagria typhae* Thnbg.

W. fand diese Art erstmalig in unserem Gebiet bei Schwerte am 27. Juli 1963 und 3. August 1963 am Licht. Die Schilfgebiete im Ruhrtal bei Schwerte geben diesem Tier die Lebensmöglichkeit. Bei Dortmund-Mengede fing Linke die *f. nervosa* Esp. am 25. August 1967. In der Literatur werden aus lange vergangener Zeit Funde von Uffeln bei Hamm genannt. Später ist die Art nur noch einmal bei Haltern gefunden worden.

384. (358.) *Archanara geminipuncta* Haw.

Bei Witten fing Jäger mehrere Tiere, z. B. am 21. Juni 1938 = 2. Trotz der ausgedehnten Schilfgebiete im Ruhrtal bei Schwerte fanden H. und W. die Art dort bisher nicht. Nach Zielaskowski (1951) „in allen größeren Schilfbeständen“.

385. (359.) *Archanara dissoluta* Tr.

Am 3. August 1963 fing W. bei Schwerte das einzige Exemplar am Licht. Bisher im engeren Gebiet noch nicht festgestellt. Uffeln fand die Art früher im Schilf der Lippe-Ufer bei Hamm häufig.

386. (361.) *Archanara sparganii* Esp.

1 Fund in Dortmund am 2. Oktober 1962 am Licht (H.) und 1 Fund bei Schwerte am 3. September 1961 (W.). Das letztgenannte Tier ist f. *bipunctata* Tutt. W. stellte die Raupen 1963 zahlreich in den Schilfbeständen der Ruhrwiesen bei Schwerte fest. In den Kolben von *Sparganium ramosum*. Leider gelang die Überwinterung der Raupen nicht.

387. (362.) *Archanara algae* Esp. (= *cannae* O.)

Ein Fang am 11. September 1963 im Elsebachtal bei Ergste am Licht (H. und W.). Die Art ist neu für unser Gebiet!

388. (349.) *Rhizedra lutosa* Hb.

Nur wenige Funde sind bekanntgeworden: bei Geisecke (Ruhr) (nahe Schwerte) am 2. September 1964 ein Falter am Licht (W.); bei Witten am 23. und 27. September 1964 je ein Falter (Jäger); bei Dortmund-Hombruch am 2. Oktober 1964 ein Stück (Linke). Linke konnte die Art am 4. Oktober 1966 auch für Dortmund-Mengede nachweisen. Aus früherer Zeit nennt Grabe 2 Funde bei Dortmund.

389. (340.) *Charanyca trigrammica* Hfn.

Bei Wetter ziemlich häufig, bei Schwerte vereinzelt beobachtet. In Dortmund nicht festgestellt. Gern am Licht, aber auch am Köder. 21. Mai bis 8. Juli. Die Falter fliegen erst spät in der Nacht.

f. *obscura* Tutt.: Wetter 22. Juni 1951 ein sehr dunkles Stück (H.),
f. *evidens* Thnbg.: Wetter 1 Fund, Schwerte 1 Fund.

390. (312.) *Hoplodrina alsines* Brahm

Überall und meist ziemlich häufig. 12. Juni bis 28. August. Am Licht.

391. (313.) *Hoplodrina blanda* Schiff. (= *taraxaci* Hb.)

Vereinzelt bei Wetter (3mal), Dortmund (5mal), Schwerte (1mal). Bei Letmathe an 2 Fangabenden je 3 Tiere am Licht (1966). 5. Juli bis 28. August. Bei 3 Faltern wurde die Determination durch Herrn Stamm (Düsseldorf) bestätigt.

392. (316.) *Hoplodrina respersa* Schiff.

H. fing die Art am 17. Juli 1919 und 4. Juli 1953 bei Wetter am Licht, Jäger bei Witten 2 Tiere im Juli 1929 und am 20. August 1938. Uffeln sammelte die Raupen wiederholt am Kaisberg bei Hagen-Vorhalle.

393. (314.) *Hoplodrina ambigua* Schiff.

Nur sehr vereinzelte Funde: bei Wetter am 28. Juli 1952 und am 24. August 1952 (H.). (Die richtige Bestimmung wurde durch Herrn Boursin [Paris] bestätigt.) Bei Schwerte am 22. Juli 1963 (W.) und bei Letmathe am 12. Juli 1967 (W.). Alle Fänge am Licht. In der Literatur wird Bochum als Fundort genannt, der unserem Gebiet am nächsten liegt.

394. (317.) *Caradrina morpheus* Hfn.

Überall und nicht selten. 1. Juni bis 28. September. Am Licht.

Die Flugzeitangabe bei Zielaskowski (1951): „im Juni“ ist unzureichend. Auch im „Koch“ wird nur E 5 bis A 8 angegeben.

395. (320.) *Paradrina clavipalpis* Scop. (= *quadripunctata* F.)

Überall und nicht selten. Am Licht und am Köder.

1. Gen.: 22. Mai bis 7. Juni wenig zahlreich.

2. Gen.: 12. Juli bis 8. Oktober wesentlich häufiger.

396. (327.) *Agrotis venustula* Hb.

W. fing diese leicht zu übersehende Eule am 8. Juni 1966 im Balver Wald am Licht. Uffeln fand sie vor vielen Jahren bei Altena; Grabe nennt Ergste als Fundort und Zielaskowski (1951) sagt: im ganzen Gebiet nachgewiesen.

397. (336.) *Pyrrhia umbra* Hfn.

Von H. und W. nicht beobachtet. Linke fing ein Tier am 1. Juli 1967 bei Lünen. Uffeln fand die Art bei Hagen früher ziemlich selten; nach Zielaskowski (1951) im Jahre 1947 bei Bochum oft am Licht.

398. (378.) *Panemeria tenebrata* Scop.

Wetter, Ergste, Altena. Merkwürdig wechselnde Häufigkeit, in einigen Jahren ziemlich häufig, in anderen kein Tier zu beobachten. 22. April bis 9. Juni.

Fliegt am Tage auf sumpfigen Wiesen.

399. (77.) *Axyllia putris* L.

Überall und meist ziemlich häufig. Gern am Licht. 13. Juni bis 24. Juli.

Jaspidiinae

400. (380.) *Pophyrinia noctualis* Hbn. (= *paula* Hbn.)

H. fing dieses sehr seltene Tier am 23. August 1964 in Dortmund am Licht und wies damit die Art erstmalig für unser Gebiet nach.

401. (382.) *Jaspidia deceptor*a Scop.

Nur 2 Funde bei Wetter (12. Juni 1952 und 1. Juli 1954) am Licht. 2 Fänge bei Schwerte am 17. Mai 1964 (W.) und am 2. Juli 1967 (W.). Im Balver Wald deutlich häufiger: 21. Juni 1962 und 5. bis 12. Juni 1966 = 8 Falter, teils am Licht, teils aus Büschen auf Waldlichtungen geklopft (H. und W.). 5. Juni bis 1. Juli.

Zielaskowski (1951) gibt an, daß die Art in den letzten 20 Jahren nicht mehr beobachtet worden ist.

402. (381.) *Jaspidia pygarga* Hfn. (= *fasciana* L.)

Überall an sumpfigen Stellen. Wetter, Ergste, Balver Wald, Nachrodt. Ziemlich häufig. 18. Mai bis 21. Juli. Am Licht.

f. *albilinea* Haw.: mehrfach.

403. (384.) *Unca olivana* Schiff. (= *argentula* Hbn.)

Diese hübsche kleine Eule wurde mehrfach im Elsebachtal bei Ergste gefunden. Grabe schenkte H. ein Stück, das dort am 18. Juni 1947 erbeutet worden war. Weitere Funde dort: 17. Juni 1961 (W.) und 3. Juli 1963 am Schwarzlicht (H. und W.). Grabe fing auch ein Tier bei Dortmund-Barop am 11. Juni 1948.

Bei Haltern ist das Tier häufig. Nach Zielaskowski (1951) ist die Art vor 1930 im Ruhrgebiet nie beobachtet worden, danach hat sie aber eine starke Verbreitung gefunden. Moorheidetier! 4. Juni bis 3. Juli.

404. (386.) *Emmelia trabealis* Scop.

Uffeln meldet einen einzigen Fund vor vielen Jahren bei Hagen; Grabe berichtet von einem Fund bei Bochum am 19. August 1923. Sonst nicht im Gebiet beobachtet.

Nycteolinae

405. (389.) *Nycteola revayana* Scop.

H. fand bei Wetter am 2. August 1924 ein einziges Tier am Licht, das zur f. *illicana* F. gehört. Die Art kommt sicherlich häufiger vor, wird aber leicht mit einem „Micro“ verwechselt.

406. (391.) *Earias chlorana* L.

W. fand am 3. Juli 1960 bei Schwerte eine Raupe. Sonst nicht beobachtet. Nach Zielaskowski (1951) weit verbreitet, aber nicht häufig.

407. (393.) *Bena prasinana* L.

Überall, selbst mitten in der Großstadt Dortmund am Licht. 12. Mai bis 8. Juli.
Nicht selten, in manchen Jahren häufig. So beobachtete H. am 5. Juni 1963 in Dortmund am Licht etwa 40 Falter. Die Raupen fallen im Herbst oft mit den welkenden Blättern herab. Die Kokons werden überwiegend an die Blätter angesponnen.

408. (394.) *Pseudoips bicolorana* Fuessl.

Nur 2 Funde von H. bei Wetter am Licht: 8. Juli 1924 und 13. Juli 1952 und 1 Fund bei Schwerte am 18. August 1965 von W. Für das Beobachtungsgebiet finden sich nur bei Uffeln Angaben: er fand die Art früher bei Hagen „häufig“.

Pantheinae

409. (1.) *Panthea coenobita* Esp.

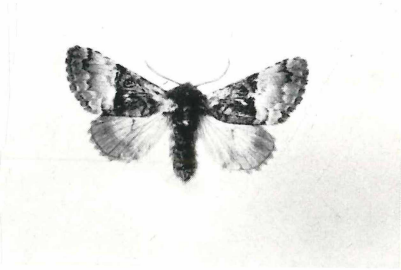
Diese schöne Eulenart konnte bisher nur im Balver Wald gefangen werden: am 13. Juli 1963 = 4 (W.) und 5. bis 12. Juni 1966 = 11 Tiere (W. und Linke). Am Licht.

Nach Zielaskowski (1951) hatte Dr. Jung am 21. Juni 1931 ebenfalls im Balver Wald ein Tier erbeutet. Ein weiterer Fund am 13. Juni 1937 bei Ergste durch Dr. Heddergott. Die Art soll im Vordringen vom Osten nach dem Westen sein.

410. (4.) *Colocasia coryli* L.

Wetter = ziemlich häufig, bei Dortmund, Hagen, Schwerte und im Balver Wald nicht selten. 8. April bis 8. Juni und 24. Juli bis 30. August. Gern am Licht.

f. *melanotica* Haw. wurde mehrfach und an verschiedenen Orten gefunden: Wetter = 4 Funde (H.), Schwerte = 2 Funde (W.) und Witten = 1 Fund (Häussler), Balver Wald = 9 Funde (W. und Linke). Alle Tiere waren Männchen.



Calocasia coryli L. ♂
Funddatum: 16. 4. 1949
Fundort: Wetter (Ruhr)



Calocasia coryli f. *melanotica* Haw. ♂
Funddatum: 8. 6. 1966
Fundort: Sundwig (Balver Wald)

411. (II/180.) *Episema caeruleocephala* L.

Nur selten beobachtet. Wetter: 2 Funde (H.) 15. Oktober 1954 und 17. Oktober 1954 am Licht. Jäger fand die auffallenden Raupen in den Jahren 1929 bis 1932 bei Witten in einer Weißdornhecke zahlreich und züchtete daraus die Falter. Uffeln fand die Art überall und bei Hagen gemein. Nach Zielaskowski (1951) „selten und lokal“. Die Häufigkeit dieser Art hat demnach auffallend abgenommen.

Plusiinae

412. (408.) *Chrysaspidia festucae* L.

H. fing nur 1918 ein Tier bei Wetter, W. beobachtete insgesamt 6 Falter bei Schwerte am Licht: 28. Juli 1959 / 21. August 1960 / 3. September 1961 / 27. Juli 1964 / 10. August 1964 und 24. August 1965.

Nach Zielaskowski (1951) ist die Art an zahlreichen Fundstellen an der Ruhr und in der Heide festgestellt worden, auch in Städten. Sie scheint demnach seltener geworden zu sein.

413. (410.) *Chryspidia chryson* Esp.

Herr Albert Schäfer (Hagen-Hassley) hat in den Jahren 1953, 1954 und 1963 drei Tiere dieser bisher im Gebiet unbekannt:en Art gefangen. Sie soll in den letzten Jahren im Vordringen sein. Nach Feststellung von Herrn Stamm (Düsseldorf) ist Hagen der bisher nördlichste Fundort.

414. (412.) *Autographa jota* L.

H. fand 4 Falter dieser seltenen Art: Wetter 21. Juni 1920 / 5. Juli 1952 / 9. Juli 1954 und Dortmund 2. August 1942, W. ein Tier bei Letmathe am 12. Juli 1967.

Demnach Flugzeit: 21. Juni bis 2. August. Alle Funde am Licht.

Zielaskowski (1951) nennt u. a. Dortmund und Hohensyburg als Fundstellen.

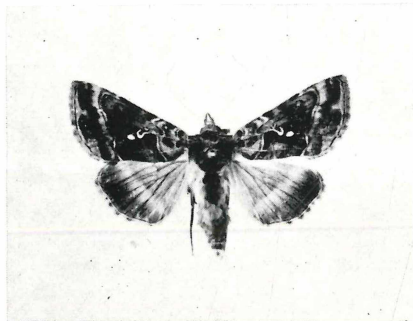
415. (413.) *Autographa v-aureum* Hbn. (= *pulchrina* Haw.)

Fundorte: Wetter, Dortmund, Schwerte, Ergste, Altena, Balver Wald. Also wohl überall im Gebiet.

Im allgemeinen nicht häufig, jedoch bei Schwerte und im Balver Wald zahlreicher. Im Jahre 1966 im Balver Wald sogar ein Massenanflug an das Licht (etwa 50 Tiere gleichzeitig). 29. Mai bis 1. August.

f. *gammoides* Speyer = 2 Funde im Balver Wald.

Der Falter fliegt ähnlich *gamma* auch am Tage auf Wiesen. Dies war in dem guten Flugjahr 1963 besonders gut zu beobachten (W.). Die Zucht der Raupen an Brennnesseln (*Urtica dioica*) ist nicht schwierig. Sie haben viel Feuchtigkeit nötig. Treibzucht gelingt ohne Überwinterung.



Autographa v-aureum Hbn. ♂

(= *pulchrina* Haw.)

Funddatum: 29. 5. 1964

Fundort: Schwerte (Ruhr)



Autographa v-aureum Hbn.

f. *gammoides* Speyer ♂

Funddatum: 6. 6. 1966

Fundort: Stephanopel (Balver Wald)

416. (415.) *Autographa confusa* Steph. (= *gutta* Gn.)

Bisher nur 3 Fänge in unserem Gebiet, alle am Licht: 27. August 1960 Schwerte (W.), 9. August 1961 Dortmund (H.) und 13. Mai 1966 Dortmund (Linke). Nach Zielaskowski (1951) tritt dieses Tier erst seit 1948 im Ruhrgebiet auf, als Fundorte werden nur Essen und der Schellenberger Wald genannt.

417. (414.) *Autographa gamma* L.

Überall. Wanderfalter! In manchen Jahren unsere häufigste Eule.

Gesamtflugzeit: 25. Mai bis 22. November.

Die 1. Gen. ist fast immer sehr spärlich vertreten, nur 1 bis 10 Falter je Jahr im Mittel beobachtet.

Nach einer Flugpause von etwa zwei Wochen erscheint die

2. Generation. Höhepunkt der Häufigkeit meist 4. bis 16. August. Auf Rückflüge weisen

mehrmals festgestellte plötzlich wieder steigende Zahlen Anfang bis Mitte September hin. Überwinterung gelingt wohl niemals, doch deuten einige auffallend späte Fundtermine auf den Versuch der Überwinterung hin: 27. November 1951 / 8. November 1953 = 2 / 22. November 1953 / 6. November 1966 = 2. Rekordflugjahr war 1962, gute Jahre 1953, 1956 und 1958, schlechte 1952 und 1954, sehr schlechte 1957 und 1959.

f. *pallida* Tutt.: nicht selten,
f. *rufescens* Tutt.: mehrfach.

418. (419.) *Chrysoptera c-aureum* Kn.

Ein einziger Fund ist bisher nur bekanntgeworden: Jäger fing am 3. August 1927 einen Falter am Bahndamm zwischen Wengern-West und Albringhausen (nicht weit von Witten entfernt). Uffeln berichtet von weit zurückliegenden Funden 1850 bis 1880 bei Münster. Zielaskowski (1951) erwähnt die Art nicht.

419. (420.) *Polychrysia moneta* F.

Wetter, Dortmund, Schwerte. Insgesamt 13 Funde. 5. Juni bis 25. August.
Am Licht und an blühendem Eisenhut gefangen. Zielaskowski (1951) bezeichnet die Art als selten, aber überall vorkommend. Uffeln fand sie früher bei Hagen häufig.

420. (411.) *Plusia chrysitis* L.

Überall und nicht selten. Gern am Licht.
22. Mai bis 20. Juli und 24. Juli bis 15. September.
f. *juncta* Tutt. ist ebenfalls nicht selten. Etwa 30 Prozent aller Tiere gehören dieser Form an.

421. (423.) *Abrostola triplasia* L. (= *tripartita* Hfn.)

Überall. Häufiger als *triplasia*, aber doch jeweils nur einzelne Tiere beobachtet.
2 Gen.: 14. Mai bis 22. Juni und 26. Juli bis 5. September. Am Licht.
Die Mehrzahl der hier gefangenen Tiere sind stark verdunkelt bis zur f. *urticae* Hbn.

422. (421.) *Abrostola trigemina* Wernb. (= *triplasia* L.)

Überall, aber nicht häufig. Am Licht.
2 Gen.: 21. Mai bis 1. Juli und 19. Juli bis 3. September.

Catocalinae

423. (395.) *Mormonia spona* L.

Bei Schwerte fing W. am 23. August 1965 ein Exemplar am Licht. Sonst nicht beobachtet. Zielaskowski (1951) nennt die Art „recht selten“ und gibt nur 4 Fundorte im westlichen und nordwestlichen Industriegebiet an. Die Feststellung in Schwerte ist daher bemerkenswert.

424. (396.) *Catocala fraxini* L.

Jäger fand dieses herrliche, seltene Tier am 23. Juli 1957 und am 6. Juli 1960 bei Witten-Albringhausen. Sonst nicht beobachtet.
Nach Zielaskowski (1951) sind Einzelfunde auch aus Essen und Bochum gemeldet worden. Im Sauerland soll die Art selten vorkommen.

425. (397.) *Catocala nupta* L.

Überall und ziemlich häufig. Auch in den Großstädten. 26. Juli bis 24. Oktober.
Am Licht und am Köder. Manchmal fliegt *nupta* auch am Tage.
f. *brunnescens* Warr. fand Jäger in sehr ausgeprägten Stücken bei Witten.
f. *concupina* Hbn. = nicht selten.

426. (403.) *Minucia lunaris* Schiff.

Nur 1 Fund von H. am 13. Juni 1954 bei Wetter. Das Tier saß auf dem Waldboden. Nach Uffeln bei Hagen früher nicht selten.
Zielaskowski (1951): vereinzelt im ganzen Gebiet, in den Heidegegenden häufiger.

427. (404.) *Euclidimera mi* Cl.

Wetter, Schwerte, Ergste, Nachrodt, Letmathe, Altena, Balver Wald. Also überall. Nicht selten bis häufig. 7. Mai bis 29. Juni.

Eine 2. Gen. konnte nie festgestellt werden.

f. *ochrea* Tutt.: mehrfach.

428. (405.) *Euclidimera glyphica* L.

Überall. In der 1. Gen. vom 13. Mai bis 8. Juli meist häufig, in der 2. Gen. nur vereinzelt 25. Juli bis 18. August beobachtet.

Ophiderinae

429. (424.) *Scoliopteryx libatrix* L.

Überall und nicht selten. 29. Juli bis 6. November, dann Überwinterung.

Danach nur selten Tiere gefunden, meist im April. Am Köder und am Licht.

430. (431.) *Laspeyria flexula* Schiff.

H. fing bei Wetter im Laufe vieler Sammeljahre 5 Falter am Licht. 25. Juni bis 22. Juli. Uffeln erwähnt 2 Funde bei Hagen, Zielaskowski (1951) nennt das Sauerland als Fundgebiet.

431. (433.) *Parascotia fuliginaria* L.

Überall vereinzelt vorkommend, so bei Wetter, Witten, Dortmund, Schwerte. Uffeln nennt auch Hagen. 16. Juni bis 19. August. Am Licht.

432. (435.) *Phytometra viridaria* Cl.

Uffeln meldete die Art für Hagen, Grabe für Ergste. H. und W. haben sie noch nicht wiederentdeckt.

433. (436.) *Rivula sericealis* Scop.

Überall, auch mitten in der Großstadt Dortmund. Ziemlich häufig.

2 Gen.: 5. Juni bis 3. Juli und 4. August bis 28. September. Am Licht.

Hypeninae

434. (447.) *Herminia barbalis* Cl.

Nur bei Schwerte fing W. 3 (26. Juni 1961) und im Balver Wald 2 Tiere am Licht (13. Juli 1963). Die Angabe von Zielaskowski (1951): „meist überall häufig“ kann für unser Beobachtungsgebiet nicht bestätigt werden.

435. (440.) *Zanclognatha tarsipennalis* Tr.

Nur vereinzelte Funde: bei Wetter 11 Tiere in vielen Jahren (H.), bei Schwerte 1 Tier (W.) und im Balver Wald 2 Tiere. Alle am Licht. 5. Juni bis 18. August.

Uffeln fand die Art früher bei Hagen nicht selten.

436. (442.) *Zanclognatha tarsicrinalis* Kn.

Weiter, Schwerte, Westhofen, Balver Wald. Vereinzelt, bisher nur 6 Fänge von H. u. W. 12. Juni bis 13. Juli.

Weitere Fundorte nach Grabe: Dortmund und Ergste.

437. (441.) *Zanclognatha grisealis* Schiff. (= *nemoralis* Knoch)

Überall in Wäldern. Häufig bis sehr häufig. 22. Mai bis 28. August. Oft am Licht.

438. (430.) *Trisateles emortualis* Schiff.

Wetter, Hagen, Balver Wald. Mit ziemlicher Regelmäßigkeit 2 bis 5 Falter jährlich gefunden. Meist am Licht. 25. Mai bis 8. Juli.

439. (446.) *Paracolax glaucinalis* Schiff. (= *derivalis* Hbn.)

Von H. und W. nicht beobachtet. Uffeln fand die Art zahlreich bei Hagen, Zielaskowski (1951) sagt: „weit verbreitet, aber nicht häufig“.

440. (448.) *Bomolocha crassalis* F. (= *fontis* Thnbg.)

Wetter = 15 Funde, Hagen = 1 Fund, Balver Wald = 8 Funde.

f. *obliterata* Osth. zweimal am 7. Juni 1966 im Balver Wald. 30. April bis 13. August, vermutlich 2 Generationen. Am Licht. Weder Grabe noch Zielaskowski nennen Fundorte in unserem Gebiet. Nur Uffeln bezeichnet sie als zuweilen häufig bei Hagen.

441. (451.) *Hypena rostralis* L.

Bei Wetter nicht selten. Weitere Fundorte: Schwerte, Ergste, Letmathe. Ab 15. August und nach Überwinterung bis 12. Juni.

f. *unicolor* Tutt.: 3 Funde bei Wetter, 1 Fund bei Letmathe.

442. (450.) *Hypena proboscidalis* L.

Überall und ziemlich häufig bis häufig. Am Licht und auch am Köder!

1. Gen.: 18. Mai bis 13. Juli, vereinzelt auch bis 1. August.

2. Gen.: 21. August bis 2. Oktober.

Die Mehrzahl der hier fliegenden Falter ist verdunkelt:

f. *infuscata* Spul.: vorherrschende Form,

f. *signata* Spul.: 1 Fund bei Wetter am 25. Mai 1946 (H.).

Literatur:

- Berge & Rebel: Die Groß-Schmetterlinge Mitteleuropas. 1910.
- Boursin, Ch.: Les Noctuidae Trifinae. — Bull. Soc. Linnéenne de Lyon, 33° année, Nr. 6., 1964, u. Suppl. 34° année, Nr. 6., 1965.
- Forster, W. & Wohlfahrt, Th. A.: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, 1 (1954), 2 (1955), 3 (1960), Stuttgart (Franckh.).
- Grabe, A.: Groß-Schmetterlingsfauna des mittleren Ruhrkohlengebietes. — Entomol. Z. Guben, **15–17**, 1921–1923.
- Grabe, A.: Zusammenstellung der 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten. — Frankfurt/M. 1936.
- Harkort, W. & Weigt, H.-J.: Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna im Raum Dortmund — Hagen — Iserlohn, Teil 1: Die Tagfalter, Spinner und Schwärmer. — Dortmunder Beitr. z. Landeskd., **1**: 13-47. Dortmund 1967.
- Koch, M.: Wir bestimmen Schmetterlinge. — Radebeul und Berlin (Neumann) 1. Aufl. 1955, 2. Aufl. 1963.
- Lampert, K.: Die Groß-Schmetterlinge und Raupen Mitteleuropas. — Eßlingen und München (I. F. Schreiber) 1923.
- Seitz, A.: Die Groß-Schmetterlinge der Erde. — **1–4** u. Suppl., Stuttgart (Kernen).
- Uffeln, K.: Die Groß-Schmetterlinge Westfalens. — Münster (Westf.) (Regensbergsche Buchdruckerei) 1908.
- Zielaskowski, H.: Die Groß-Schmetterlingsfauna des Ruhrgebietes. — Mitt. Ruhrlandmuseum Essen, **176**, Essen 1951.

Anschriften der Verfasser:

Dipl.-Ing. Wilhelm Harkort, 46 Dortmund, Castellestraße 12;
Hans-Joachim Weigt, 584 Schwerte, Schützenstraße 37

Anhang

Zahlen-Übersicht

Diurna, Bombyces und Sphinges = Teil 1, in:

Dortmunder Beitr. z. Landeskd., 1, 1967.

Noctuidae = Teil 2, 1968.

Geometridae = Teil 3, 1969.

	Bericht- Nummern	Anzahl der in der Literatur erwähnten Arten	beobachtete Anzahl
Diurna			
Rhopalocera Papilionidae	1.–2.	2	1
Pieridae	3.–11.	9	8
Satyridae	12.–22.	11	7
Nymphalidae	23.–43.	21	20
Libytheidae	–	–	–
Riodinidae	44.	1	–
Lycaenidae	45.–61.	17	10
Hesperioidea Hesperiidae	62.–69.	8	6
Summe Diurna	1.–69.	69	52
Bombyces et Sphinges			
Nolidae	70.–72.	3	2
Lymantriidae	73.–82.	10	8
Arctiidae	83.–101.	19	16
Endrosidae	102.	1	1
Thaumetopoeidae	–	–	–
Notodontidae	103.–130.	28	22
Zygaenidae	131.–134.	4	3
Heterogynidae	–	–	–
Cochliidiidae	135.–136.	2	2
Sphingidae	137.–150.	14	12
Thyatiridae			
(Cymatophoridae)	151.–159.	9	8
Drepanidae	160.–165.	6	6
Syssphingidae	166.	1	1
Saturnidae	167.	1	1
Lemoniidae	–	–	–
Lasiocampidae	168.–176.	9	7
Endromididae	177.	1	1
Thyrididae	–	–	–
Psychidae	178.–184.	7	4
Aegeriidae	185.–195.	132	1
Cossidae	196.–197.	4	2
Hepialidae	198.–201.	2	4
Summe Bombyces et Sphinges	70.–201.	11	101
Noctuidae	202.–442.	241	228
Geometridae	443.–671.	229	196
Gesamt	1.–671.	671	577

Artenverzeichnis

(Zahlen = Nummern des vorstehenden Artenverzeichnisses)

- abbreviata 589
(abietaria) 561
absinthiata 573
absinthii 282
(aceraria) 446
aceris 324
acteon 67
(adaequata) 548
adippe 37
adusta 301
adustata 604
(adspersaria) 632
(advena) 238
advenaria 630
aegeria-egerides 18
aescularia 445
aestivaria 451
aethiops 13
affinis 346
(aglaja) 36
albicillata 540
albipuncta 273
(albipunctata) 572
albovenosa 321
albulata Asth. 558
albulata Cid. 549
alchemillata 547
alethea 42a
algae 387
alni 326
alniaria 614
alpium 322
alsines 390
alternaria 635
alternata 544
amata 455
ambigua 393
anachoreta 129
anceps Apamea 361
anceps Peridea 112
annulata 457
antiopa 31
(antiqua) 76
apiformis 185
(apiciaria) 628
aprilina 299
aquila 355
(arcuosa) 371
areola 297
(argentula) 403
argester 59
argiolus 54
argus 56
argyrognomon 55
(arsilache) 42a
artemisidae 283
asella 136
ashworthii 226
assimilata 576
(associata) 507
asteris 286
atalanta 26
athalia 35
atriplicis 339
atropos 140
atomaria 668
atrata 447
augur 216
aurago 316
aurantiaria 644
aurinia 34
auricoma 330
australis 10
autumnata 498
autumnaria 612
(autumnalis) 552
aversata 478

badiata 553
baja 227
(basilinea) 362
batis 152
barbalis 434
bellargus 60
betulae 46
betularius 651
bicolorana 408
bicolorata Mamestra 252
(bicolorata) Cid. 510
bicoloria Leuc. 119
(bicoloria) Mesoligia 364
bicruris 258
bicuspis 103
bidentata 621
(bifida) 105
bilineata 535
bilunulata 562
bilunaria 617
bimaculata 605
binaria 163
bi-ren 251
biriviata 523
biselata 473
(bisetata) 473
bistortata 660
blanda 391
blandiata 548
bombycina 238
(boreata) 494
brassicae Pieris 4
brassicae Mamest. 243
brumata 495
brunnea 221
(brunneata) 641
bucephala 127

c-album 32
(candelarum) 226
c-aureum 418
caecimacula 302
caeruleocephala 411
caja 99
(callunae) 574
camilla 24
camelina 123
(candidata) 558
(cannae) 397
capitata 536
(capsincola) 257
cardamines 7
cardui 27
carmelita 122
carpinata 491
(carpophaga) 255
casta 182
castigata 578
cauchiata 570
centaureata 567
(cervinata) 480
cespitis 260
chamomillae 284
charlotta 36
(chaonia) 111
chenopodiata 482
chlorana 406
chlorosata 631
christyi 497
chrysitis 420
chryson 413
chrysoprasaria 452
chrysorrhoea 81
cinctaria 652
circellaris 309
citrata 518
clathrata 638
clavaria 480
clavipalpis 395
clavis 206
c-nigrum 223
coenobita 409
coerulata 552
comitata 554
comma Hesperia 69
comma Leucania 281
complana 86
compta 256
confusa Hadenia 257
confusa Phythom. 416
confusalis 72
conigera 271
contigua 245
consonaria 662
(consortaria) 659
conspicillaris 263
convolvuli 141
coridon 61
(corticea) 206
coronata 595
coryli 410
corylata 538
cossus 196
crassalis 440
crataegi 3
crenata 354
crepuscularia 661
croceago 303
croceus 11
cruda 264
(cucubali) 254
cuculla 124
cuculata 532
cuculatella 70
cultraria 164
curtula 128
culiciformis 192
curvatula 161
cuspis 327

debiliata 597
deceptoria 401
decimalis 261
defoliaria 646
(dentina) 237
(deplana) 86
depressa 86
(derasa) 151

(derivalis) 439
 designata 524
 (dictaeoides) 114
 didymata 529
 dilucidaria 667
 dia 42
 diluta 157
 dilutaria 474
 dilutata 496
 dimidiata 469
 dispar 79
 (dissimilis) 248
 dissoluta 385
 ditrapezium 224
 (divisa) 332
 dromedarius 117
 domestica 333
 dominula 100
 dolabraria 626
 (dorilis) 50
 dubitata 499
 duplaris 154
 dysodea 253

(edusa) 11
 efformata 488
 elinguaria 624
 elpenor 146
 emarginata 479
 emortualis 438
 empiformis 195
 erosaria 616
 erythrocephala 308
 euphorbiae 144
 euphrosyne 41
 exanthemata 608
 exclamationis 207
 expallidata 575
 exsoleta 296
 extersaria 663

fagata 494
 fagi 107
 falcataria 160
 fasciaria 610
 fascelina 73
 (fasciana) 402
 fasciuncula 368
 ferrago 272
 ferrugata 522
 ferruginea 338
 (festiva) 220
 festucae 412
 filipendulae 133
 (fimbria) 213
 fimbriata 213
 firmata 515
 (fissipuncta) 341
 flammea 262
 flammeolaria 556
 flavago 379
 flavicornis 158
 flavofasciata 550
 flexula 430
 floslactata 465
 fluctuata 519
 (fluviata) 525
 fluctuosa 153
 fluxa 372
 (fontis) 440
 formicaeformis 193

fraxini 424
 fuciformis 150
 fucosa 376
 fuliginaria 431
 fuliginosa 91
 (fulminea) 241
 (fulva) 373
 (fulvago) 318
 fulvaria 641
 fulvata 508
 (fumata) 462
 funerea 355
 furcata 551
 furcula 104
 furcifera 294
 furva 357
 furuncula 369
 fuscantaria 615
 fuscobulbosa 199
 fuscovenosa 475

galathea 15
 galiata 546
 galii 145
 gamma 417
 geminipuncta 384
 (gemina) 358
 (gemmaria) 653
 (genistae) 246
 gilvaria 670
 (glauca) 251
 glaucata 165
 glaucinalis 439
 glyphica 428
 gnoma 114
 gonostigma 75
 goossensata 574
 gothica 270
 gracilis 266
 graminis 259
 grisealis 437
 griseola 88
 (griseovariegata) 262
 grossulariata 600
 (gutta) 416

halterata 492
 hastata 542
 haworthii 381
 hecta 201
 (hellmanni) 372
 helvola 312
 (helveticaria) 569
 (herbariata) 472
 hermelina 105
 hepatica 239
 hippocastanaria 665
 hippothoe 52
 hirtaria 649
 hirsutella 179
 hispidaria 648
 humuli 198
 humiliata 476
 hyale 9
 (hylas) 59
 hylaeiformis 187
 hyperanthus 17

icarus 58
 ichneumoniformis 194

icterata 579
 icteritia 318
 illyria 360
 impura 276
 incerta 268
 indigata 585
 (iners) 315
 innotata 588
 ino 39
 inornata 477
 inquinata 472
 interjectaria 475
 intricata 569
 ipsilon 208
 iris 23
 irrorella 102
 interjecta 215
 (interjectaria) 471

jacobaeae 101
 janthina 214
 jo 29
 jota 414
 juniperata 514
 jurtina 21

lacertinaria 162
 lactearia 453
 l-album 278
 lanceata 593
 lariciata 591
 lateritia 356
 lathonia 43
 latruncula 367
 legatella 484
 (lepidia) 255
 leporina 325
 leucographa 234
 (leucophaea) 241
 leucophaearia 643
 leucostigma 382
 levana 33
 libatrix 429
 ligea 12
 lignata 526
 ligula 306
 ligustri Cran. 320
 ligustri Sphinx 142
 limbaria 639
 limacodes 135
 (limitata) 482
 linariata 563
 linearia 461
 lineola 65
 (lithargyria) 272
 lithoxylea 352
 litura 314
 liturata 637
 l-nigrum 77
 lota 310
 lubricipeda 93
 lucina 44
 lucipara 340
 luctuata 534
 (lugubrata) 534
 lunaris 426
 lunaria 618
 lunula 288
 (luridata) 663
 lurideola 87
 (lutea) Spilarc. 93

(lutea) Cirrhia 317
 (luteata) 556
 luteolata 627
 lutosa 388
 lychnidis 313
 lythargyria 272

machaon 1
 macilenta 311
 macularia 633
 maculata 657
 maera 20
 malvae 63
 margaritata 611
 marginaria 645
 marginata 603
 marginepunctata 464
 maura 336
 medusa 14
 megacephala 323
 megera 19
 melagona 121
 melanaria 601
 mellinata 507
 mendica Cyncia 96
 mendica Diarsia 220
 menthastri 94
 mesomella 83
 meticulousa 341
 mi 427
 miata
 micacea 377
 milhauseri 108
 millefoliata 583
 miniata 84
 minima Photedes 371
 (minima) Cupido 53
 minimus 53
 moeniata 483
 monacha 80
 moneta 419
 monoglypha 351
 montanata 520
 morpheus 394
 mucronata 481
 multistrigaria 528
 munda 269
 muricata 468
 myopaeformis 191
 myrtilli 235

nana Hada 237
 (nana) Hadena 257
 nanata 587
 napi 6
 nebulosa 240
 nebulata 557
 (nemoralis) 437
 neustria 168
 (nictitans) 375/376
 nigricans 203
 noctualis 400
 notha 444
 notata 634
 nubeculosa 291
 nupta 425

obeliscata 513
 (obliterata) 557
 (oblongata) 567

obsoleta 280
 obstipata 525
 (obscura) 358
 (obscuraria) 666
 obscurata 666
 occulta 231
 ocellaris 319
 ocellata Cid. 509
 ocellata Smer. 139
 (ochracea) 379
 (octogesima) 156
 oculatea 375
 ocellaris 156
 oleracea 249
 olivana 403
 ophiogramma 364
 opima 265
 or 155
 orbona 212
 ornata 466
 ornithopus 293
 oxyacanthae 298

palaemon 64
 paleacea 344
 pallens 277
 palpina 125
 palustraria 560
 pamphilus 22
 paphia 38
 papilionaria 449
 (parallelaria) 629
 parallelolinea 530
 parthenias 443
 (paula) 400
 pavonia 167
 pectinataria 527
 pedaria 647
 pendularia 456
 pennaria 622
 (perla) 333
 perplexa 255
 persicariae 244
 petasites 378
 (petraria) 631
 phlaeas 51
 phoebe 115
 pigra 130
 pimpinellata 586
 pinastri 143
 pineti 184
 pini 561
 piniarius 669
 (piniperda) 261
 pisi 250
 (pistacina) 313
 plagiata 487
 plantaginis 92
 plecta 209
 (plumbaria) 431
 plumigera 126
 pluvaria 632
 podalirius 2
 polychloros 30
 polyodon 350
 (pomoeriaria) 523
 (popularis) 261
 populata 506
 populi Laothoè 133
 populi Limen. 25
 populi Poecil. 169
 porata 458

porcellus 147
 porphyrea Bleph. 300
 porphyrea Lycoph. 218
 potatoria 173
 praeformata 486
 prasina 232
 prasinana 407
 (primulae) 220
 proboscidalis 442
 procellata 541
 pronuba 211
 prorsa 33
 (prosapiaria) 610
 pruinata 448
 prunata 504
 pruni 176
 psi 329
 pudibunda 74
 pudorina 274
 pulchellata 564
 (pulchrina) 415
 pulla 181
 pulveraria 609
 (pulverulenta) 264
 pumilate 594
 punctaria 460
 punctinalis 659
 (punctularia) 664
 punctulata 664
 purpuralis 132
 purpurata 97
 pusaria 607
 (pusillata) 592
 pustulata 450
 putata 454
 putris 399
 pygarga 402
 (pygmeata) 560
 pygmina 373
 pyralina 348
 pyramidea 334
 pyrina 197
 pyritoides 151

(quadripunctata) Parad. 395
 quadripunctata Alsoph. 446
 quercifolia 175
 quercinaria 613
 quercus Lasioc. 170
 quercus Thecla 45
 querna 109

rapae 5
 raptricula 332
 rectangulata 596
 rectilinea 349
 (remutaria) 465
 (remutata) 465
 recens 76
 rectilinea 349
 remissa 358
 repandata 656
 repandaria 628
 respersa 392
 reticulata Eust. 503
 reticulata Helio. 242
 retusa 342
 revayana 405
 (rhamnata) 502
 rhammi 8
 rhomboidaria 653

ribeata 655	spadicearia 521	tridens Calam. 380
ridens 159	sparganii 386	trifolii Huebn. 134
rivata 545	sparsata 598	trifolii Pachyg. 171
rivularis 254	(spartiata) 484	trifolii Disces. 236
roboraria 658	spheciformis 188	trigrammica 389
rostralis 441	sphinx 290	trimacula 110
rubi Call. 48	(spinaciae) 253	trigemina 422
rubi Macr. 172	sponsa 423	(tripartita) 418
rubi Diarsia 222	stabilis 267	triplasia 421
rubidata 539	statices 131	tripunctaria 572
rubiginata Cid. 510	stellatarum 148	trisignaria 568
rubiginata Scop. 463	stragulata 512	tristata 543
rubiginosa 307	(straminata) 471	tritici 202
rubricollis 90	straminea 275	(trithopus) 116
rubricosa 233	stratarius 650	truncata 517
rufata 485	(strigata) 451	tubulosa 183
ruficiliaria 459	strigilis 365	tusciaria 623
rufficornis 111	strigillaria 671	typhae 383
rumicis 331	strigula Roes. 71	typica 230
rupicaprarria 642	(strigula) Lycoph. 218	
(rurea) 354	strobilata Hb.) Eup. 562	
ruficiliaria 455	suasa 248	umbra 397
	(subfulvata) 579	(umbratica) Rusina. 338
sagittigera 241	sublustis 353	umbratica Cucull. 285
salicis 78	subnotata 584	(umbrosa) 227
sambucaria 625	subumbrata 581	unangulata 533
sannio 98	succenturiata 580	unanimis 359
(satellitica) 304	subtusa 343	undulata 500
satura 300	suffumata 531	unicolor 178
satyrata 571	surientella 180	urticae Agl. 28
saucia 219	suspecta 315	urticae Spil. 95
(scabiosae) 149	(sylvanus) 68	
(scabiosata) 531	sylvata 602	vaccinii 305
scabiuscula 337	sylvestraria 471	variata 511
(scirpi) 279	sylvina 200	vauaria 640
scolopacina 363	syringaria 620	(vau-punctatum) 307
scrophulariae 237		v-aureum 415
secalis 370	tabaniformis 186	velitaris 120
secundaria 654	tages 62	venata 68
segetum 205	tantillaria 592	venosata 566
(segetis) 205	(taraxaci) 387	venustula 396
selene 40	tarsicrinalis 436	(vernaria) 452
semele 16	tarsipennalis 435	versicolor 366
semiargus 57	tau 166	versicolora 177
semigraphata 582	temerata 606	vespertina Cid. 530
(serena) 252	tenebrata 398	vespertina Ep. 629
seriata 470	tenuiata 559	vespiformis 190
sericealis 433	ternata 462	vestigalis 204
serpentata 467	terva 116	vetulata 501
sertata 490	testacea 374	vetusta 295
sexalata 489	testacea 555	viminalis 289
(sexalisata) 489	testata 505	vinula 106
sexstrigata 228	tetralunaria 619	(virens) 380
(sibilla) 24	thalassina 247	viretata 489
sicula 279	(thaumas) 66	virgaureae 49
sigma 217	tiliae 137	(virgularia) 470
(signum) 217	(tincta) 238	(viridaria) Cid. 527
signaria 636	tipuliformis 189	viridaria Phytom. 432
silaceata 537	tityrus 50	vitalbata 599
silenata 565	tityus 149	(vittata) 526
silvester 66	togata 317	vulgata 577
(similata) 467	(torva) 116	
similis 82	trabealis 404	w-album 47
simulans 210	tragopoginis 335	wauaria 640
siterata 516	transversa 304	w-latinum 246
sobrinata 590	transversata 502	
socia 292	trapecina 347	xanthographa 229
(sociata) 544	tremula 113	
sordens 362	tremulifolia 174	ypsilon Enar. 345
(sordida) 361	(trepida) 361	(ypsilon) Scot. 208
(sordidata) 551	triangulum 225	
sororcula 89	tridens Acron. 328	ziczac 118

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Dortmunder Beiträge zur Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Harkort Wilhelm, Weigt Hans-Joachim

Artikel/Article: [Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna im Raum Dortmund — Hagen — Iserlohn Teil 2: Die Eulen 31-62](#)